

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 28 JOBANGEBOTE! SEITE: 16 - 18

22. MAI 2024

WOCHE 21
RA/AUFLAGE 19.940
GESAMTAUFLAGE 84.401
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Geburtsstagsfeiern für das Grundgesetz	Seite 3
Die spannende Historie von Wohnparc Stumpp	Seite 7
Der Wahltest im WOCHENBLATT	Seite 8
TSV Slingen feiert den Liga-Aufstieg	Seite 10
Zehn neue Stolpersteine auf Singener Straßen	Seite 13

STANDPUNKT



Gemeinschaft

„Wer garantiert, dass wir uns morgen noch gegenüberstehen? Um irgendwohin zu gehen.“ Diese Zeilen aus Falcos Hit „Europa“ zeigen, wie wichtig auch noch heute die Vorzüge der Europäischen Union sind. Das gilt auch für uns im Landkreis. Diejenigen Europäer, die sich damals Ende der 80er Jahre nach Freiheit sehnten, wussten vermutlich zu diesem Zeitpunkt nicht, dass man sie durch das Schengen-Abkommen schon gut vier Jahre hatte. Doch auch darüber hinaus zeigt uns dieses „Projekt“ Europa, wie bedeutend für alle die Gemeinschaft auf diesem Kontinent ist. So hat es eine ungemeine Bedeutung, sich – wieder frei nach Falco – „bewusst zu sein, wovon wir sprechen, wenn wir wissen, dass wir Europa heißen“ und bei der anstehenden Europawahl am 9. Juni mit seinem Kreuz die richtige Wahl für sich und die Gemeinschaft zu treffen.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

„Es geht bei vielen um das große Ganze“

Europa ist für viele BürgerInnen auch hier in der Region kein Fremdwort. Doch welche Themen möchten sie wirklich ansprechen und wie können Sie für Europa begeistert werden? Unter anderem hierüber hat sich das WOCHENBLATT mit drei KandidatInnen zur Europawahl unterhalten.

von Philipp Findling

Hierbei stellt sich eine Sache schon zu Beginn deutlich heraus, und zwar das große Interesse junger BürgerInnen an Europa, wie die **SPD-Kandidatin Vivien Costanzo** verrät. „Viele aus der jüngeren Bevölkerung sind sehr politisiert und wollen Europa sowie deren Privilegien schützen.“ Ähnliches kann auch der **CDU-Abgeordnete des EU-Parlaments, Andreas Schwab** erzählen, so hätten ihm viele jüngeren Menschen schon gesagt, dass man von der EU im Entscheidungsfindungsprozess eher weniger mitbekäme. Gerade bei der jüngeren Generation, von der ein Großteil in diesem Jahr zum ersten Mal wahlberechtigt ist, soll die Informierung an Schulen ganz oben stehen, wie **Lea Banger, Kandidatin des FDP-Kreisverbands Konstanz**, erzählt: „In meiner Schulzeit haben wir nichts groß darüber gelernt.“ Für sie werde es dann gefährlich, wenn die Familien den Vermitt-



Was bewegt die Menschen im Vorfeld der Europawahl. Dies und mehr erzählten die beiden Kandidatinnen Lea Banger (FDP/rechts), Vivien Costanzo (SPD/unten) sowie Andreas Schwab (CDU/links) dem WOCHENBLATT.

swb-Bilder: Tobias Lange/Philipp Findling, Wochenblatt

lungspart übernehmen müssen. „In Familien, wo dann generell nicht gewählt wird, wählen dann auch die Kinder nicht.“ Die vielen Anfragen für Podiumsdiskussionen zeigen aber, dass sich dort

damit auseinandergesetzt werde. „Die jungen Menschen denken viel positiver über Europa als die Älteren“, so Schwab. Wie auch Schwab betitelt bei Vivien Costanzo viele Menschen im Wahl-

kampf die wirtschaftliche Abhängigkeit von der EU als wichtigen Aspekt, hänge doch jeder fünfte Job hiervon ab. „Diese Dinge werden im Alltag vielleicht nicht so stark wahrgenommen“, betont

Andreas Schwab. Wenn man sie aber darauf hinweise, käme man der Sache mehr auf den Grund. Ein Thema, welches sich neben der Demokratie bei allen drei KandidatInnen wiederfindet, ist die Außenpolitik. „Schon bei einem Schulbesuch habe ich hierzu die meisten Fragen erhalten“, gesteht Lea Banger. Vor allem in konfliktreichen Zeiten wie diesen sehen es viele Menschen als besonders wichtig an. Darüber hinaus gebe es aber auch viele Dinge, welche die Leute mit Europa und der EU verbinden, wie Andreas Schwab verrät. So sei es bei der jüngeren Generation vor allem die Schul- und Auslandsaufenthalte sowie die kulinarischen Aspekte. „Es ist allgemein diese Vielfalt, welche Europa im Verhältnis zu anderen Regionen unglaublich anziehend macht.“ Dies werde ihm zufolge oft unterschätzt. „SchülerInnen sind auch oft mit der Frage nach der eigenen beruflichen Zukunft sowie der Frage, wie die Welt in Frieden und biologisch-ökologischem Gleichgewicht gehalten werden kann, beschäftigt“, so Schwab weiter. Hier habe die EU viel getan, jedoch auch einen Ehrgeiz an den Tag gelegt, der nicht genug erklärt wurde. „Zudem sind die brisanten Themen je nach EU-Mitgliedsstaat unterschiedlich“, erklärt Schwab. „Bei vielen Leuten geht es auch um das große Ganze wie beispielsweise einen funktionierenden, arbeitsfähigen Rechtsstaat“, erläutert Vivien Costanzo.

Fortsetzung auf Seite 10

Kreis Konstanz

Die Wahltests im WOCHENBLATT

Am 9. Juni sind BürgerInnen aufgerufen, ihre Stimme auf Kommunal-, Kreis- und Europaebene abzugeben. Die anstehenden Wahlen nehmen auch im WOCHENBLATT einen bedeutenden Platz ein. In dieser Ausgabe finden unsere LeserInnen den ersten Teil unseres Wahltests. Je nach Ausgabe finden die LeserInnen in der heutigen Ausgabe

Antworten von den Kandidatenlisten in **Rielasingen-Worblingen, Öhningen, Hohenfels und Tengen**, die stellvertretend für kleinere und mittelgroße Kommunen im ländlichen Raum ausgewählt wurden. In der nächsten Ausgabe folgen dann die drei bevölkerungsreichsten Städte des WOCHENBLATT-Gebiets: **Singen, Radolfzell und Stockach**.

Singen

Großeinsatz nach Gasalarm in der Singener Innenstadt

Am Donnerstagvormittag, 16. Mai, begann ein Großeinsatz von Polizei und Rettungskräften in der Singener Innenstadt. Im Minutenabstand ertönten Sirenen, Fahrzeug nach Fahrzeug fuhr mit Blaulicht vor. Laut Pressestelle der Polizei ging es um den Austritt eines „noch unbekannten Stoffes“, der hier Hunderte von Einsatzkräften in die Singener Innen-

stadt forderte. Am Abend gab es dann zwar eine „Entwarnung“ und auch die Meldung von der Verhaftung zweier Tatverdächtiger. Erst am nächsten Tag kam dann im Nachtrag die Meldung, dass die lokalisierte Substanz Bestandteil von handelsüblichen Pfeffersprays oder gar Pflanzenschutzmitteln sei, aber durchaus heftige Reizungen

auslösen könne. Der Großeinsatz hatte in der Stadt aufgrund der Dimension und auch wegen der Länge durchaus für kritische Kommentare gesorgt, zumal zur Analyse der Substanzen sogar Kräfte aus Mannheim per Helikopter eingeflogen und Kampfmittelspezialisten des SEK aus Göppingen zum Einsatz gerufen wurden.

Weiter geht es auf Seite 13.

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

**WOCHENBLATT**

Stockach

DIE WOHN-EXPERTEN

Die Familie Dick blickt auf eine jahrzehntelange Unternehmensgeschichte zurück. In Stockach beschäftigt sie im Wohnparc Stumpp 140 Mitarbeiter. Die Geschichte dieses Familienunternehmens, wie es sich entwickelte und worauf es dabei ankam, gibt es in der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe zu lesen auf **Seite 7**.



Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Gottmadingen/Hegau

START FÜR DEN SLOW-UP

Zum 18. Mal gehören die Straßen den Fahrrädern. Am kommenden Sonntag, 26. Mai, findet wieder der Slow-Up Schaffhausen-Hegau statt. Zur Tradition geworden ist auch der Zwischenstopp in Gottmadingen, wo wieder ein regelrechtes Familienfest stattfinden wird. Der Festplatz ist auf den Bauhof verlegt worden. **Seite 11**.

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden

Unsere Produkte
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 · 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

ROFU NEU
Spielwaren und mehr!

Angebote online blättern!

Gültig 25.05. - 02.06.2024

Finde deine Filiale in der Nähe
>> www.rofu.de/filialen/

ENGLER - metzgerei -

Angebote vom 24.05. bis 29.05.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Kalbsbratwurst mit und ohne Haut 100 g 1,39 €	Schweineschnitzel, mager aus der Oberschale 100 g 1,39 €
Fleischwurst im Ring deftig gewürzt 100 g 1,39 €	Entrecote von der Färs 4 Wochen gereift 100 g 3,29 €
Kalbfeischleberwurst feines Aroma 100 g 1,59 €	SAMSTAGSKNALLER am 25.05.2024 Landjäger über Buchenholz geraucht 1 Paar nur 2,00 €
Unser Käse der Woche Friskäse verschiedene Sorten 100 g 1,49 €	MITTWOCHSANGEBOT am 29.05.2024 Fleischkäsebrät verschiedene Größen 100 g 0,89 €

Für die Grillsaison bieten wir Ihnen eine große Auswahl an mariniertem Grillfleisch, verschiedene Spieße und Würste. Besonders zu empfehlen ist unser DRY AGED BEEF aus unserer Hegauschuttkammer: Ochsenskotlett - T-Bone - Porterhouse - Tomahawk - Roastbeef - Rib Eye.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Piltner
MATRATZEN & MEHR

Heinzengarten 5 · 78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel. +49 77 33 50 48 17 · Mobil +49 172 74 26 520
www.Piltner-Matratzen.de

IHRE STIMME FÜR SINGEN UND DIE ORTSTEILE

Ulrike Haungs

CDU
STADTVERBAND SINGEN

Ihre Kandidatin für den Singener Gemeinderat
Listenplatz 6 am 9. Juni 2024 bei der Kommunalwahl

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 07711/96589700 oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780
oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 07732/7463
Tierheim: 07732/3801 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister 07733/948040
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltigen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: 07739/309
Pumpwerk Binningen: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung: 07738/929345
Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
20./21.04.2024
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
www.wochenblatt.net/Geschenkscheck

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter
WOCHENBLATT

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Tiersegnungsfeier: Ref. Kirchengemeindeverband Schaffhausen lädt ein: Familiengottesdienst mit Tiersegnung, alle Menschen mit ihren Tieren herzlich willkommen. Sonntag, 02.06.24, 10 Uhr, Hofackerzentrum, Alpenstr. 176, Schaffhausen. Im Anschluss Apéro.

Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

WOCHENBLATT

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Pandeecker
seit 1892
Ortillon-Qualität

Ortillon-Qualität

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Presskopf feines Lyonerbrät mit deftigem Schweinskopfeinlage 100 g 1,45	Holzfallersteak - Chili saftige Schweineschulter mit Schwarte 100 g 1,28
Hohentwieler Lammspitzli zum Snacken, nach einer Art Pfefferbeisser 100 g 1,88	Flat-Iron Steak special Cut aus der Färsenschulter mit Barbecue 100 g 1,98
Hinterschinken der saftige Kochschinken aus der Keule 100 g 1,88	Rollschinkle für alle Grill-Verweigerer 100 g 1,48

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Feuerwehr Stockach

Dank dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Lagerhallenbrand am Montagmorgen schnell eingedämmt werden. Gegen 10.20 Uhr wurde der Rettungsleitstelle ein Brand im Industriegebiet Hardt gemeldet. Auf dem Dach des Außenlagers eines Eisenwarenhandels im Hardtring war aus unbekannter Ursache ein Feuer an der Photovoltaikanlage ausgebrochen. Die Feuerwehr **Stockach** und Umgebung befand sich mit 80 Einsatzkräften und 15 Fahrzeugen vor Ort. Aufgrund des sich auf dem Dach ausbreitenden Brands wurde eine weitere Drehleiter der Feuerwehr **Radolfzell**, die Drohneneinheit des Landkreises und die Feuerwehr **Orsingen-Nenzingen** mit einem Löschfahrzeug nachgefordert. Ebenfalls wurde der Kreisbrandmeister über den laufenden Einsatz informiert. Durch den Lagerhallenbrand wurden keine Personen verletzt. Gegen 13.20 Uhr war das Feuer gelöscht.

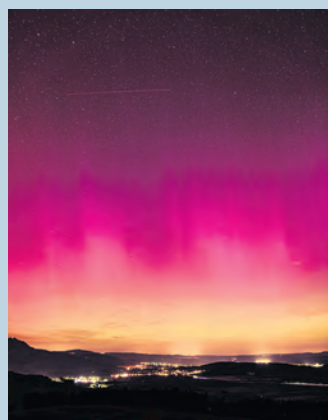


swb-Bild: Oliver Fiedler

Nach einer Pause konnte kürzlich die gemeinnützige Fahrradwerkstatt „Velofit“ im Kellergeschoss der Hebelschule in **Singen** wieder ihren Betrieb aufnehmen. Die **Ortsvereinsvorsitzende der AWO Singen, Claudia Rehling**, konnte **Klaus Keller** als neuen **Werkstattleiter** und zudem **Didi Blöscher** als weiteren „Schrauber“, die

in der Werkstatt hier ihre Dienste im Ehrenamt zur Reparatur von Fahrrädern für einen symbolischen Betrag anbieten, vorstellen. Die Öffnungszeiten sind immer am Donnerstag, von 10 Uhr bis 16 Uhr.

Wie das Regierungspräsidium Freiburg in einer Infoveranstaltung Ende März in Gottmadingen bereits angekündigt hat, wird die Ortsdurchfahrt in **Gottmadingen** an der B34 saniert. Die Vorarbeiten zur Sanierung beginnen unmittelbar nach dem SlowUP am Montag, 27. Mai. Die Ortsdurchfahrt wird gesperrt und der Verkehr innerörtlich umgeleitet. Der überörtliche Verkehr wird großräumig über die A 81 geführt, die Schilder dafür wurden in den letzten Tagen bereits in der Umgebung positioniert. Die Arbeiten sollen Ende September pünktlich zum Herbstmarkt abgeschlossen sein, kündigte die Neubauleitung des Regierungspräsidiums an.



swb-Bild: Thomas Wöhrstein

Vor rund eineinhalb Wochen sorgten Polarlichter über dem Hegau für ein regelrechtes Lichtspektakel. Auch in der folgenden WOCHENBLATT-Ausgabe und im Internet wurden Bilder, die uns Leser zur Verfügung stellten, veröffentlicht. Geblendet von der Farbpracht unterlief uns dabei ein Missgeschick: Wir nannten als Fotograf dieser gelungenen Aufnahme Herrn **Reiner Wöhrstein**. Tatsächlich war es dessen Sohn **Thomas Wöhrstein**, dem dieses fantastische Foto gelang. Doch Ehre, wem Ehre gebührt: deshalb hier nochmals das Bild - diesmal mit dem korrekten Urheber.

Singen

Eine Geburtstagsfeier für die Deutsche Verfassung

Das Grundgesetz wird 75 Jahre alt. Dies wurde bereits bei vielen Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus gefeiert. In Singen findet am kommenden Donnerstag, 23. Mai, eine weitere Feier statt - diesmal genau am Geburtstag.

von Tobias Lange

Organisiert wird die Veranstaltung vom Arbeitskreis christlicher Kirchen, dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Kreis **Konstanz** und dem Verein **InSi**. Sie wird stattfinden um 19 Uhr in der Kirche St. Thomas in der Freiheitstraße. „Es ist ein passender Ort“, meinte **Bernhard Grunewald, Vorsitzender von InSi**. Gerade in Hinblick auf den



Hauptredner des Abends: Franz Segbers, Theologe und Sozialwissenschaftler, wird seinen Vortrag „Die AfD - unvereinbar mit der christlichen Ethik“ halten.

„Wir haben keine rühmliche Rolle im Dritten Reich gespielt“, räumte **Pfarrer Andreas Sturm**, Gastgeber des Abends, ein. So sei der damalige Pfarrer Mitglied der NSDAP gewesen. „Wir können aus der Vergangenheit lernen“, so die Hoffnung. Und aufstehen für Demokratie, Gleichberechtigung und Menschenrechte. Für die Alt-katholische Kirche gelte eine Unvereinbarkeit mit der AfD, weswegen bereits einzelne Personen Ämter niederlegen mussten. Für **DGB-Kreisvorsitzenden**

Klaus Mühlherr war es aber wichtig, den Fokus der Veranstaltung klar zu definieren: „Es ist eine Feier für das Grundge-



Pfarrer Andreas Sturm (von links), DGB-Kreisvorsitzender Klaus Mühlherr und InSi-Vorsitzender Bernhard Grunewald laden ein zur Geburtstagsfeier 75 Jahre Grundgesetz. swb-Bild: Tobias Lange

setz“, sagte er. Die AfD spiele da nur mit rein, weil sie das Grundgesetz auf den Müllhaufen werfen wolle. „Sie ist ein Schlepptau-Gegner“, so der Gewerkschafter. „Ich bin für das Grundgesetz, für Menschenrechte, für die Demokratie.“ Das Grundgesetz müsse nicht nur hochgehalten, sondern auch praktiziert werden.

„Wir feiern Versammlungsfrei-

heit, Pressefreiheit, Glaubensfreiheit“, kündigte **Bernhard Grunewald** an. „Wir lieben diese Demokratie. Man muss für sie eintreten.“ Deswegen auch diese Feier, die ungeachtet der Pfingstferien genau an dem Tag stattfinden wird, an dem das Grundgesetz erlassen worden ist. Und der InSi-Vorsitzende ist sich sicher: „Es wird eine aufregende Veranstaltung.“

- Anzeige -

Radolfzell

Geburtstag des Grundgesetzes

Zum 75. Jahrestag des Grundgesetzes am Donnerstag, 23. Mai, ruft das „Bürgerbündnis Radolfzell für Demokratie“ (BRD) zur Teilnahme an einer weiteren Demonstration auf, die an die große Kundgebung im Januar anknüpfen möchte, welche als starken Zeichen einer wehrhaften Demokratie erlebt wurde und auch die Vielfalt der Stadtgesellschaft besonders in den Mittelpunkt rückte. Etwas, auf das auch viele Radolfzeller stolz sind.

Stark für Demokratie

Unter dem Motto „Stark sein für Demokratie und Grundrechte – 75 Jahre Grundgesetz“ startet der Demonstrationzug mit Bannern um 17.30 Uhr am Untertorplatz und führt durch die Radolfzeller Altstadt zum Marktplatz. Dort werden dann um 18 Uhr BürgerInnen aus dem Organisationsteam zu den DemonstrationsteilnehmerInnen zu ihren Standpunkten gegenüber dem Grundgesetz sprechen, so die Ankündigung des Bürgerbündnisses. Während der Veranstaltung können Kinder Bilder gestalten. Erwachsene erhalten im Anschluss Grundgesetz-Texte zum Mitnehmen und können sich zudem zu den Kommunal- und Europawahlen informieren.

Pressemeldung
Quelle: Bürgerbündnis



Wir sind stolzer Partner des Seefestivals!

Schon gewusst?
Mit unserem GiroTop erhaltet ihr 5 % Nachlass auf eure Konzerttickets.

Jetzt GiroTop abschließen!
www.sparkasse-hegau-bodensee.de/girotop



Sparkasse
Hegau-Bodensee



Stockach

Das Land schweigt zu Details der Ganztagsgrundschule

Noch knapp zwei Jahre sind es, bis im Schuljahr 2026/2027 bundesweit der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule in Kraft tritt. Zur Halbzeit der Vorbereitungszeit für die Schulen und Kommunen vor Ort gab es in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 15. Mai, einen Sachstandsbericht von **Hauptamtsleiter Hubert Walk**.

von Anja Kurz

Eine verlässliche Planung sei laut Walk nur bedingt möglich. Denn während ein grober Rahmen bereits feststeht, gebe es noch viele offene Fragen. Klar ist: Der Rechtsanspruch gilt zur Einschulung für die ersten Klassen im Schuljahr 2026/2027. Ab dann weitet sich der Anspruch jährlich auf die dann eingeschulten Klassen aus, sodass er ab dem Schuljahr 2029/2030 für alle vier Grundschulklassen gilt. Zeitlich ist ein Betreuungsangebot von acht Stunden von Montag bis Freitag in mindestens 48 Wochen des Jahres vorgesehen.

„Das ist gewaltig“, unterstrich der Hauptamtsleiter. Zwar richte sich der Anspruch eigentlich an den Landkreis **Konstanz**, „aber wir vor Ort sind im Boot und werden gefragt“.

An welchen Schulen und welche Kosten?

Umso schwieriger, dass zu einigen zentralen Punkten noch klare Aussagen seitens des Landes fehlen. Stellvertretend ging es im Gemeinderat insbesondere um zwei Fragen, für die anhand von Annahmen geplant wird. So gehe man davon aus, dass nicht an jeder einzelnen Grundschule dieses Angebot vorgehalten werden muss. Das wäre insbesondere an den kleineren Schulen in den Ortsteilen „kaum leistbar“, so Walk. Hier sollen die bisherigen Betreuungsangebote bestehen bleiben, der volle Anspruch werde zunächst nur in Stockach erfüllt. Unklar bleibe bislang, welche Distanz zwischen Wohnort und Schule als „zumutbar“ für die Erfüllung des Rechtsanspruchs gilt. Ebenfalls offen sei, ob das Angebot kostenpflichtig oder kostenlos sein soll. Innerhalb der Kommunen werde angenommen, dass es kostenpflichtig sein kann.



Der Schülerhort Wirbelwind in Stockach soll weiterentwickelt werden, um den rechtlichen Anspruch der Eltern für eine ganztägige Betreuung ihres Kindes ab dem Schuljahr 2026/27 zu decken.

swb-Bild: Anja Kurz

Weiter gab er einen Überblick über die bestehenden Angebote, sowie eine Empfehlung für das weitere Vorgehen. Die „Verlässliche Grundschule und flexible Nachmittagsbetreuung“ bis maximal 16 Uhr an allen Grundschulen wolle man laut Hubert Walk beibehalten. Die Elternbeiträge jedoch sollen zum ersten Mal seit Einführung

2018 erhöht werden: Statt 25 Euro pro Monat für die Betreuung bis 13 Uhr („Grundpaket“) sollen es nun 30 Euro werden. Jede weitere Schulstunde kostete bisher vier Euro im Monat, vorgeschlagen wurden stattdessen nun sechs Euro pro weitere Stunde. Gut nachgefragt werde eine Betreuung bis 14 Uhr, ab 15 Uhr gibt es wohl aktuell kei-

nen Bedarf. Dennoch, so Walk: „Die Nachfrage steigt langsam und wir wollen Schritt halten. Können wir auch.“

„Tolle Arbeit der Stadt“

Ob in allen angepeilten 48 Wochen des Jahres das Angebot

genutzt wird, stellte Walk infrage. Dennoch peile man am Schülerhort in Stockach den schrittweisen Ausbau hierfür an. Bisherige Schließtage in drei Ferienwochen werden ab 2025 geöffnet, Voraussetzung sind eine Voranmeldung bis zum 1. Januar des entsprechenden Jahres und eine Nachfrage für mindestens drei Kinder. Die aktuell 50 Plätze könnten auf 60 Plätze erhöht werden. Die Elternbeteiligung werde sich an den geltenden Sätzen orientieren, führte Hubert Walk aus. Für die bisherigen Schließtage soll ein zusätzliches Entgelt fällig werden: Für die Betreuung an fünf Tagen pro Woche wären das 80 Euro, bei vier Tagen 64 Euro.

Unter den Gemeinderäten und -rätinnen aller Fraktionen sorgten insbesondere die fehlenden Informationen von Seiten des Landes für Unmut. **Claudia Weber-Bastong (SPD)** etwa lobte die „tolle Arbeit der Stadt“, während sie der bisherige Rahmen des Landes „maßlos enttäuscht“. Die Reduzierung der Schließtage im Hort, sowie die Aufrechterhaltung der verlässlichen Grundschule und die Erhöhung des Elternbeitrags dort wurden als erste Schritte einstimmig durch den Rat beschlossen.

Engen

In den Ruhestand verabschiedet



Bürgermeister Frank Harsch verabschiedete den langjährigen Stadtwerke-Chef Peter Saterna (im Bild mit seiner Frau Sabine) offiziell in den Ruhestand.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Sein Nachfolger **Thomas Freund** ist zur „Einarbeitung“ schon seit fast einem Jahr in der Führung der Stadtwerke Engen tätig, nun wurde es bei der letzten Sitzung des Engener Gemeinderats aber doch ernst mit der Verabschiedung von **Peter Saterna** in den Ruhestand. **Bürgermeister Frank Harsch** überreichte ihm die Entlassungsurkunde, die er auch gleich zu unterschreiben hatte. Mit der Stadt Engen war Peter Saterna über 40 Jahre mit einer Unterbrechung verbunden gewesen: Ab 1981 machte er hier seine Ausbildung. Danach gab es ein Gastspiel bei der Kämmerei der Stadt **Singen**, von der Saterna dann 1991 wieder zurückkehrte, wie Harsch in seiner kurzen Laudatio auf einen Mann in so wich-

tiger Position bei der Stadt Engen ausführte. Ab 2003 wurde Saterna in der Nachfolge von **Hubert Gnant** neuer Kämmerer der Stadt Engen, 2012 dann ebenfalls in der Nachfolge von Gant neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Engen als städtische Tochtergesellschaft. Diese Phase steckte voller Herausforderungen, wie zum Beispiel die Erstellung von Infrastruktur für die Breitbandversorgung in Engen und den Stadtteilen, für die viele Millionen Euro investiert werden musste. Dazu kam der Abschluss eines neuen Konzessionsvertrags für die nächsten 20 Jahre mit der Stadt Engen und auch der Einstieg in das Konsortium „Hegauwind“ für die Energiezukunft der Region. Oliver Fiedler

Hilzingen

Der Barocksommer lädt wieder ein

Auch in diesem Jahr lädt wieder der Hilzinger Barocksommer, der vom Bauförderverein St. Peter und Paul gemeinsam mit der Kirchengemeinde veranstaltet wird, mit vier besonderen Konzerten zum Genuss hochkarätiger Orgelmusik ein. Nun stellten der **Vorsitzende des Baufördervereins, Dietmar Stephan**, **Pfarrer Albert Striet**, **Bürgermeister Holger Mayer** sowie die Organisatoren, **Bezirkskantor Georg Koch** und **Andrea Manke** von der Musikschule westlicher Hegau, gemeinsam das Programm für dieses Jahr vor, das schon einige besondere Leckerbissen für alle Freunde der Orgelmusik auf der 2017 im Rahmen der großen Sanierung der Kirche eingeweihten Thomas-Orgel bieten kann.

Die neu hier in der Kirche gebaute Barockorgel der belgischen Manufaktur bildete auch in 2017 den Auftakt des Hilzinger Barocksommers, bei dem der Eintritt frei ist und mit dem natürlich Spenden gesammelt werden sollen, für den Schuldendienst der sehr aufwändigen Sanierung des Kirchenraums einschließlich Kirchturm, der dieses Juwel unter den Kirchbauten hoffentlich für viele Jahre im neuen Glanz erstrahlen lässt. Auftakt des Hilzinger Barocksommers ist am Sonntag, 2. Juni, 19 Uhr, unter dem Titel „con Fantasia“. Und dafür hat Georg Koch aus der Orgelliteratur Stücke ausgesucht, die sich mit dem Thema Fantasie befassen, die also aus den starren Kompositionsmustern ausbrechen und mit der Musik spielen wollen.



Sie freuen sich auf den inzwischen sechsten Hilzinger Barocksommer: Bürgermeister Holger Mayer, Bezirkskantor Georg Koch, Organistin Andrea Manke, Pfarrer Albert Striet und der Vorsitzende des Baufördervereins, Dietmar Stephan.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Mit „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ hat der Hamburger Organist Daniel Seger sein Konzert am 9. Juni, 19 Uhr überschrieben. Seger, der vor allem im Norddeutschen Raum wie in den Niederlanden aktiv ist, stammt freilich aus dem Raum Tuttlingen, so kam auch die Verbindung zustande.

Aus Dunkelheit ins Licht

Ein besonderes Konzert verspricht auch „Von der Klage zum Jubel“ des Elsässer Organisten Martin Gester, den Georg Koch aus seinen Studienzeiten in Frankreich kennt. Er gilt als einer der führenden Spezialisten für die musikalische Auf-

führungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts, wo die Musik eben sehr oft den Weg aus finsternen Tälern in das Licht des Himmels beschrieb und mit einem „Gloria“ den Abschluss suchte. Das Konzert findet am Sonntag, 16. Juni, 19 Uhr statt. Ein besonderes Doppel verspricht das Konzert von Xaver Maria Himpf aus Bayern, der mit seiner Trompete auch in Brass-Ensembles unterwegs ist, mit Andrea Manke an der Orgel, das unter den Titel „Goldenes Fenster“ gestellt wurde. Die beiden kennen sich von der Musikhochschule Trossingen her und wollen hier musikalische manch „Goldenes Fenster“ im beliebten Zusammenklang von Orgel und Trompete öffnen, wofür die

Barockliteratur manch schönen Rahmen bereithält. Froh sind die Organisatoren, dass zu den bisherigen Sponsoren - die Sparkasse Engen-Gottmadingen, das Bestattungshaus Homburger und die Steuerberatung Wagner - nun auch der Großmarkt C&C Netzhammer gewonnen werden konnte. So sind die Kosten der musikalischen Gäste gedeckt und die Spenden an den Konzertabend kommen tatsächlich voll dem Bauförderverein zugute. Auch konnten die Hilzinger Pfadfinder für die Mithilfe beim Apéro nach den jeweils einstündigen Konzerten gewonnen werden, der ein wichtiger Teil des Zusammenseins nach dem musikalischen Genuss ist. Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Demokratie-Bündnis feiert mit Gesang und mahnenden Worten

Es war sicher nicht die größte Geburtstagsfeier aller Zeiten. Andererseits wird kaum ein Geburtstag an so vielen verschiedenen Orten und Tagen zelebriert, wie dieser: Das Grundgesetz feiert 2024 das 75-jährige Bestehen und dies nahm das Bündnis Demokratie stärken zum Anlass für eine kleine Feierlichkeit.

von Tobias Lange

Diese musste aufgrund des Wetters vom Rathauspark in die Räumlichkeiten der gegenüberliegenden Johannesgemeinde verlegt werden. So blieben die Gäste - darunter Mitglieder des Gemeinderats und des Jugendrats - trocken, während sie auf die deutsche Verfassung anstießen, einige Artikel vorlasen und miteinander ins Gespräch kamen.

„Fundament unserer Demokratie“

Es erfülle ihn mit „einer gewissen Demut“, die Begrüßungsworte zu diesem Anlass zu sprechen, sagte **Steffen de Sombre**, Gemeinderat und Mitbegründer des Bündnisses. Es habe fundamentale Bedeutung für das Zusammenleben und sei eine „grandiose Erfolgsgeschichte“. Das Grundgesetz sei ein wichtiges Mittel, um zwei Ebenen auseinanderzuhalten: einerseits die politischen Sachfra-



Steffen de Sombre (rechts) begrüßte die Gäste zur Feier zum 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes. swb-Bild: Tobias Lange

gen, bei denen Diskussion legitim sind, andererseits solche Themen, die nicht zur Diskussion stehen. „Man kann sich über Energiepolitik streiten“, meinte de Sombre. Nicht aber über Meinungsfreiheit. Über den Standort einer neuen Moschee dürfe diskutiert werden, nicht aber über Religionsfreiheit. Auch über Rundfunkgebühren dürfe debattiert werden, aber nicht über die Pressefreiheit. **Bürgermeister Ralf Baumert** konnte nicht anwesend sein, lies aber durch **Gemeinderat Reinhard Zedler** Grußworte überbringen: „Das Grundgesetz ist das Fundament unserer Demokratie, welche unsere Freiheit, Gerechtigkeit und Würde sichert.“ Es stehe für die Werte und Prinzipien, die Deutschland

zusammenhalten. Das Grundgesetz sei in einer Zeit großer politischer Unsicherheit von Vertretern verschiedener politischer Richtungen erarbeitet worden. Es habe dabei geholfen, die Herausforderungen der vergangenen 75 Jahre zu meistern. „Lasst uns gemeinsam diesen Meilenstein unserer Geschichte würdigen und uns daran erinnern, dass es unsere Verantwortung ist, diese Werte zu schützen und zu bewahren.“ Mahnende Worte gab es von Jutta Gold zum Abschluss des offiziellen Teils. „Über den diesjährigen Feierlichkeiten liegt ein Schatten“, sagte sie. Erstarkender Rechtspopulismus, gesellschaftliche Polarisierung, Desinformationskampagnen und außerpolitischen Krisen. „Es steht weniger

die Erfolgsgeschichte der zweiten deutschen Demokratie im Mittelpunkt, als die leidigen Diskussionen um Fragen des Parteiverbots und die Inszenierung von Grundrechten.“ Deshalb demonstrieren wöchentlich in Deutschland Menschen, die bereit dazu seien, die liberale Demokratie gegen ihre Verächter zu verteidigen. Die Demokratie brauche diese aktive Unterstützung und das Grundgesetz stelle hierfür alle Voraussetzungen zur Verfügung. „Mit Leben erfüllen, müssen wir es selbst.“ Natürlich durfte auch ein Ständchen nicht fehlen. Doch statt dem klassischen Geburtstagslied stimmte Reinhard Zedler in die Nationalhymne ein, die die Gäste dann auch textsicher mitsangen.

Moos

Gemeinde kauft Hausarzt-Räume

Der Gemeinderat in Moos hat in seiner Sitzung am Donnerstagabend, 16. Mai, den Kauf von als Arztpraxis genutzten Räumen im Objekt Dorfstraße 1 in der Kerngemeinde beschlossen. Wie **Bürgermeister Patrick Krauss** auf Nachfrage sagte, sei die Diskussion davor durchaus intensiv gewesen, die Argumente für ein kommunales Handeln hätten aber dann überwogen. Das Handeln wurde notwendig, nachdem die Gewerberäume durch den Eigentümer zum Kauf angeboten wurde, die diese selbst erst vor wenigen Jahren erworben hatte. Als die Gemeinde durch den aktuell dort tätigen **Arzt Wolfgang Schöller**, der hier eine seiner Zweigstellen zu seiner Praxis in der Konstanzer Straße in Radolfzell betreibt, von den Verkaufsabsichten erfuhr, sei Handeln geboten gewesen, sagte Bürgermeister Patrick Krauss. „Wir sehen das mal als 'MVZ

Light“, so Kraus weiter. Der Kauf für rund 400.000 Euro wird als eine Sicherung der Gesundheitsversorgung gesehen, schließlich ist die Praxis, die auch aus personellen Gründen, nur drei Tage in der Woche öffnen kann, dann aber sehr stark nachgefragt ist, derzeit der einzige Hausarzt in Moos. Die Sorge sei gegeben, dass die Wohnung zum Spekulationsobjekt werden und man im Fall der Falle für die Praxis keinen Arzt mehr fände, war ein starkes Argument. Immerhin hatte Wolfgang Schöller im Gegenzug für den Kauf durch die Gemeinde zugesichert, die Praxis mindestens zehn Jahre weiter hier in Moos offenzuhalten. Wenn es je nötig würde, einen neuen Arzt suchen zu müssen, kann das ein gutes Argument sein. Wenn die Gemeinde hier als Vermieter auftrete, habe man eine viel besser Position. In der jetzigen Konstellation besteht die Praxis in Moos seit 2016. Oliver Fiedler



Der Mooser Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung den Kauf der Räume der Hausarztpraxis beschlossen, nachdem deren Eigentümer die Wohnung auf den Markt brachte. swb-Bild: Anja Kurz

Stockach

Hoher Preis und langes Warten auf neuen MTW

Schon das zweite Mal gab es von der Stadt Stockach eine Ausschreibung zur Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW). Beim ersten Versuch hatte sich kein Bieter gemeldet, das Ergebnis der zweiten Runde fiel kaum weniger ernüchternd aus: Lediglich ein Angebot habe man erhalten, während acht angeschrieben wurden, so der Bericht im Gemeinderat am Mittwoch, 15. Mai. Als wäre dem noch nicht genug, wurde von der entsprechenden Firma Martin Schäfer GmbH eine Lieferzeit von rund 30 Monaten, also 2,5 Jahren, in Aussicht gestellt. Erst kürzlich wurde außerdem bei der Feuerwehr **Moos** ein MTW eingeweiht, der 63.000 Euro kostete. Der dortige **Kommandant Wolfgang Leber** berichtete, dass inzwischen rund 25.000 Euro mehr für so ein Fahrzeug verlangt werde, was sich mit diesem Angebot deckt: ein stolzer Preis von 87.800 Euro. Die Zusage des Landratsamtes für einen Zuschuss über 13.000 Euro liege bereits vor.



Der alte MTW hat das Baujahr 2010 und Rostschäden, die zu reparieren wirtschaftlich keinen Sinn machen. Die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportwagens drängt daher eigentlich ziemlich. swb-Bild: Feuerwehr Stockach

Bürgermeisterin Susen Katter zeigte sich dabei fast schon ernüchtert: „Im Endeffekt sind uns da die Hände gebunden.“ Der Markt für diese Fahrzeuge sei nun eben leer, eine neue Ausschreibung verspreche wiederum nicht mehr Erfolg. „Da wird

es einem schon schwindelig“, äußerte sich auch **CDU-Stadtrat Christoph Stetter**. Weiter sprach er sich dafür aus, den Feuerwehrbedarfsplan in Anbetracht dieser langen Lieferzeiten zeitnah in Angriff zu nehmen. **Hans-Dieter Karle** von den Frei-

en Wählern (FW) sprach sich angesichts der wichtigen Rolle der Feuerwehr dafür aus, entsprechende Mittel für ihre Ausstattung in den kommenden Haushalten zur Verfügung zu stellen. Pragmatischer an die Sache ging **Andreas Bernhart (CDU)**: Er

habe sich mal im Internet nach einem „jungen Gebrauchten“ umgesehen und sei dort auch schnell fündig geworden. Ob das nicht eine Option sei? Katter erwiderte, dass mit diesem Gedanken schon gespielt worden sei. Allerdings spreche dann doch zu viel dagegen: Jede Abteilung könne genaue Vorgaben an das Fahrzeug machen, das für sie beschafft werden soll. Ein gebrauchtes Fahrzeug erfülle das in der Regel nicht. Die fehlende Gewährleistung stelle ein Risiko dar. Zudem, so Katter, gebe es Ausschreiberberichtlinien, an die sich Kommunen eben halten müssten. Oder kurzgefasst durch **Bauamtsleiter Lars Heinzl**: „Wir können halt nicht einfach ein Auto kaufen.“

Verständnis stößt an harte Grenzen

Ehe es an die Abstimmung ging, berichtete **Gesamtwehrkommandant Uwe Hartmann** noch ein wenig von hinter den Kulissen: Man habe alle acht mög-

lichen Bieter vorher kontaktiert und jeweils ein Angebot zugesichert bekommen. „Ich verstehe die Welt an dieser Stelle nicht mehr“, betonte Hartmann. Trotz wiederum der Nachfrage bei allen Bietern, warum kein Angebot kam, habe es von einem eine Antwort gegeben: Es gab wohl Probleme mit der Ausschreibepattform, die Stockach nutze. Aufgrund der Lage als einziger Bieter habe sich die Firma nun auch nicht sonderlich bemüht, ein günstiges Angebot einzureichen. Dennoch, so der Kommandant, sei es rechtlich schwierig, diese Ausschreibung aufzuheben. Trotz einer ausgeprägten Diskussion fiel das Abstimmungsergebnis noch recht deutlich aus: 14 Stimmen für das Angebot, acht Stimmen dagegen und eine Enthaltung. Wohl hauptsächlich durch einen Mangel echter Alternativen muss sich die Feuerwehrabteilung Kernstadt jetzt also rund 30 Monate gedulden, bis sie ihr neues Fahrzeug in Empfang nehmen können. Anja Kurz

Radolfzell

Zum 30. Mal „Internationaler Tag“

Die Stadtgesellschaft in Radolfzell steht vor einem beeindruckenden Jubiläum: Bereits zum 30. Mal findet am Samstag, 8. Juni, der „Internationale Tag“ ab 12 Uhr am Konzertsegel statt.

von Bernhard Grunewald

Veranstalter ist der Fachbereich Partizipation und Integration der Stadtverwaltung Radolfzell unter Mitwirkung von 17 lokalen Vereinen, Traditionsverbänden und Organisationen aus der Vielfalt der Zeller Seemetropole. Im Pressegespräch am Mittwoch versprachen **Fachbereichsleiterin Petra Ott** und **Integrationsbeauftragte Stefania Schöbel** dann auch „ein Fest der Kulturen mit Live-Musik, Tanz, Kulinarik und Jubiläumshighlights“. **Oberbürgermeister Simon Gröger** ist seit drei Jahren stets dabei und freut sich mit seinem Team erkennbar auf das Jubiläumsfest, welches „die große Vielfältigkeit, die unterschiedlichen Herkunft und kulturellen Hintergründe präsentiert, das ist schön zu sehen“. Gröger betonte, dass es angesichts „aktueller Spannungen in Europa nicht mehr selbstverständlich ist, dass wir nun zum 30. Mal unseren Internationalen Tag feiern“ - für ihn ein Zeichen friedvollen Zusammenlebens. Er dankte dem Vorbereitungs-Team und begrüßte **Elly Pitzel**, die seit Anbeginn vor 30 Jahren auf der ehrenamtlichen Seite dabei ist. Sie erinnerte an die Ankunft der ersten tamilischen Asylbewerber in Radolfzell im September 1985, deren Unterbringung in der Zepelinstraße und spontaner Erst-

hilfe durch die Radolfzeller, hier insbesondere Pfarrer Grimm von der Evangelischen Kirchengemeinde und Dritte-Welt-Engagierten, was zur Gründung des Freundeskreises Asyl führte.



Voller Vorfreude: OB Simon Gröger, Elly Pitzel, Stefania Schöbel, Integrationsbeauftragte, und Petra Ott, Leiterin des Fachbereichs Partizipation und Integration (von links).

meinde und Dritte-Welt-Engagierten, was zur Gründung des Freundeskreises Asyl führte. Engagement zeigte auch die Christuskirche, die Münsterkirche, die Meinradskirche, aber auch die Diakonie und die AWO mitsamt Herrn Rudolph vom Sozialamt und Frau Graf, späterhin Herr Breuer und - unvergessen - **Doris Kaipf**. Zum „Tag des Flüchtlings“ am 20. Juni 1994 wurde dann der „erste Internationale Tag“ am Konzertsegel gefeiert - eine große „Highlight“-Wand wird die letzten 30 Jahre wieder lebendig werden lassen, so Stefania Schöbel. Sie wies nun zum 30. Jubiläumsumsprogramm auf insgesamt 14 Künstlergruppen hin, welche von Blasmusik, Gesang, Zirkus, indischem Tanz, Artistik,

Akrobatik und Jongleuskunst über Jazz und afrikanischem Trommeln bis hin zu erstmalig

ken Erwachsenen-Gutscheine für einen 30-Minuten-Rundflug über den Bodensee, für die Mett-

jiddischer Klezmermusik, tamilischem und englischem Tanz einen bunten Blumenstrauß ein Kunstgenuss bieten, auch zum Mitmachen. Ein Höhepunkt unter vielen ist ein Wiedersehen mit der Band „Son Pa Ti“, welche das Abendprogramm ab 20 Uhr abrundet. Zum Jubiläum, welches unter anderem auch Info-Stände von Terres des Hommes, dem Freundeskreis Asyl und „Demokratie leben!“ umfasst und um 14 Uhr eine offizielle Begrüßung durch OB Simon Gröger vorsieht, darf eine Verlosung gegen 17 Uhr nicht fehlen: Es gilt, soviel verrät Schöbel, in einem Rätselspiel jeweils für Kinder und für Erwachsene ein Lösungswort zu finden - den Gewinnern der nachfolgenden Verlosung win-

nau und für den Einzelhandel. Kinder können Gutscheine für das Kletterwerk, den Freizeitpark oder einen Büchergutschein gewinnen - und nebenan ist Basteln und Malen angesagt. Für Petra Ott ist eines besonders wichtig: „Integration hat immer mit Begegnung zu tun: Gespräche können Ängste und Vorbehalte entkräften im Miteinander. Jede und jeder ist deshalb herzlich willkommen“. Sie empfiehlt „ein kluges strategisches Vorgehen“ angesichts leckerer internationaler Spezialitäten aus Afghanistan, Äthiopien, Eritrea, Frankreich, Italien, Sri Lanka, Syrien, Türkei, Ukraine und Ungarn - und OB Simon Gröger erinnert sich diesbezüglich offenherzig an das letzte Jahr: „Ich war danach am Ende.“

swb-Bild: Bernhard Grunewald

Engen

Höhere Kosten für das Glockenziel

Einen weiteren Schritt in Richtung der Erweiterung des Kindergartens Glockenziel in Engen konnte der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag nehmen. **Stadtbaumeister Matthias Distler** stellte in der Sitzung den aktualisierten Plan für die Erweiterung vor, nachdem sich inzwischen herausgestellt hatte, dass zu den zwei geplanten Gruppenräumen noch ein Kreativraum dazu kommen soll, wie auch wegen mehr Personal ein neuer und größerer Personalraum. Darum geht nun auch die Kostenprognose nach oben: Der Holzbau werde nach den aktuellen Schätzungen aus der Vorplanung, die nur auf Bauantrags-Niveau sei, nun voraussichtlich 1,668 Millionen Euro kosten, sagte Distler bei der Vorstellung. Kompromisse müssen auf-

grund der Topografie des hängigen Geländes gemacht werden, der Anbau lasse sich nur mit einem Höhenversatz realisieren, also etwa ein halbes Stockwerk höher als der Bestandsbau, was Treppen zur Verbindung nötig mache. Die aus dem Gremium gestellte Frage, wie das dann mit der Barrierefreiheit sei, beantwortete Distler mit der Option auf einen Treppenlift, da aufgrund der geringen Zahl an Kindern, die hier in dem neuen Teil untergebracht werden, ein Lift aus Kostengründen nicht darstellbar sei.

Inbetriebnahme in 2025

Angesicht der aktuellen Wartelisten ist bei der Umsetzung Eile geboten. Die Planung soll

bis zur Sommerpause so im Detail stehen, dass man auch ausschreiben könne und noch im Herbst sollen dann die Bauarbeiten beginnen können, hat sich Distler vorgenommen. Spätestens auf Ende 2025, vielleicht auch schon zum neuen Kindergartenjahr im Herbst 2025 solle der Erweiterungsbaubetrieb gehen können. Bei den Kosten wird die Stadt Engen allerdings wohl allein gelassen. Ein Zuschussprogramm sei total überbucht und es gebe schon eine Warteliste für die Maßnahmen, die bei der letzten Runde nicht zu Zuge kamen. Die Ankündigung einer neuen Runde mit Antragsfrist Mitte Juni zeige, dass man da wohl kaum Chancen habe, zumal es noch nicht mal das Antragsformular dafür gebe. Oliver Fiedler

Mühlhausen-Ehingen

Oldtimerparade als Publikumsmagnet

In den letzten Wochen waren eher mulmige Gefühle damit verbunden, wenn sich Traktoren im großen Stil zusammenrotten. Doch in Ehingen waren die landwirtschaftlichen Gefährte freilich höchst willkommen. Über 600 alte landwirtschaftliche Traktoren, dazu noch jede Menge Oldtimer von der Straße wie Baugeräte und auch alte Maschinen, die ganz wie früher noch mit dem Transmissionsriemen betrieben wurden, und sogar alte Feuerwehrfahrzeuge kamen auf der Festwiese in Ehingen am Pfingstmontag beim traditionellen Pfingsttreffen „Oldtimer in Aktion“ zusammen. Und eigentlich stimmte alles an diesem Tag, sodass auch bei schönstem Wetter - allerdings mit Sonnenbrandgefahr, wie man manchem Besucher hier ansah - tausende Besucher zusammenströmten und manches dieser Gefährte „in

Leserresonanz

»Ein Schelm, der Böses denkt«

Über die Kandidatur von einer Bewerberin und einem Bewerber für die Kreistagsliste der SPD im Wahlkreis Oberer Hegau wundern sich die beiden Altbürgermeister **Alfred Mutter** (Volkertshausen) und **Hans-Peter Lehmann** (Mühlhausen-Ehingen): »Nachdem der frühere Tengen Bürgermeister und Kreisrat **Marian Schreier** Ende April 2023 seinen Wohnort im Landkreis Konstanz aufgegeben hatte, musste der Kreistag eine Nachfolgeregelung treffen. Das damalige amtliche Wahlergebnis sah vor, dass **Angelika Strobel** als erste Ersatzbewerberin nachrückt. Frau Strobel hat jedoch erklärt, dass sie für das Ehrenamt aus wichtigem Grund nicht zur Verfügung steht. Als wichtigen Grund im Sinne des § 12 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg hat sie ausgeführt, dass sie durch die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Fürsorge für ihre Familie erheblich behindert wird. Am 22. Mai 2023 hat der Kreistag daraufhin dem Antrag von Frau Strobel zugestimmt. Nächster Nachrücker wäre dann eigentlich **Dr. Max Hahn** gewesen. Aber Herr Dr. Hahn hat erklärt, dass auch er für das Ehrenamt aus wichtigen Gründen nicht zur Verfügung steht. Er hat ausgeführt, dass er bereits 25 Jahre dem Kreistag angehört hat und älter als 62 Jahre ist. Herr Dr. Hahn hatte Anspruch darauf, dass seinem Antrag auf Ablehnung zugestimmt wird, was dann auch erfolgte. **Tim Strobel** war nach dem amtlichen Wahlergebnis der letzten Kreistagswahl dann die weitere (dritte) Ersatzperson. Herr Strobel konnte in den Kreistag nachrücken und wurde verpflichtet. Bei der anschließenden Bürgermeisterwahl in Engen konnte

Tim Strobel dann auch mit seiner Mitgliedschaft im Konstanzer Kreistag werben. Nur knapp zehn Monate später hat sich der aufmerksame Zeitungsleser verwundert die Augen gerieben, denn er musste feststellen, dass Herr Dr. Hahn und Frau Strobel bei den bevorstehenden Wahlen im Wahlkreis 005 Engen jetzt doch wieder für den Kreistag kandidieren. Herr Dr. Hahn muss zwischenzeitlich wohl in einen Jungbrunnen gefallen sein, und auch bei Frau Strobel müssen wundersame Veränderungen eingetreten sein, denn sie kandidiert jetzt nicht nur erneut für den Kreistag, sondern zusätzlich sogar auch noch für den Gemeinderat der Stadt Engen. Ein Schelm, der Böses dabei denkt? Wir beide fühlen uns jedenfalls hintergangen, nachdem wir der Wahrhaftigkeit der damaligen Erklärungen vertraut und deshalb ihrem Amtsverzicht zugestimmt haben. Hintergangen fühlen müssen sich auch alle anderen Kreisrätinnen und Kreisräte sowie unser Landrat und die mit dem Vorgang befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes. Wir glauben nicht, liebe verantwortliche Genossinnen und Genossen im Kreistagswahlkreis 005 Engen, dass man mit derartigen Machenschaften für Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit und Anstand in der Kommunalpolitik werben kann. Vielmehr trägt man auf diese Art und Weise zur Politikverdrossenheit bei. Schade eigentlich!« **Alfred Mutter, Bürgermeister a.D. und Kreisrat, Volkertshausen und Hans-Peter Lehmann, Bürgermeister a.D. und Kreisrat, Mühlhausen-Ehingen**

Leserbriefe müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls aus Platzgründen zu kürzen.



Das ein Lanz-Bulldog von 1941 mit dem Lenkrad angeworfen werden muss und der Motor vorher noch mit einer Glühlampe auf Temperatur gebracht wird, war ein viel beachtetes Schauspiel auf dem Oldtimertreffen.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Aktion“ bewundern konnten. Immer wieder war deshalb auch das „Wummern“ der alten Lanz-Traktoren zu bestaunen, die mit ihren Abgasen gar Ringe in die Luft blasen konnten. Es gab Vor-

führungen von alten Baugeräten und sogar eine kleine Feuerwehrprobe für das Publikum, das hier bestens in einem eigens für das Treffen aufgebauten Festzelt verköstigt wurde. Oliver Fiedler



Wir sind gut aufgestellt. Was fürs Foto gilt, stimmt auch fürs Unternehmen. Günther und Michaela Dick teilen mit Sohn Pascal und Tochter Isabella den Blick für das passende Sortiment, das Herz für die Region und den Sinn für Ästhetik.

Foto: @wohnparc Stumpp



Mit dem damals absolut stylishen Logo auf einem stabilen Hanomag wurden Möbel vom Güterbahnhof ins Möbelhaus gebracht. Von dort gingen ganze Küchen und Einrichtungen zu den Kunden, die den Hanomag immer schon gespannt erwarteten.

Foto: @wohnparc Stumpp

WO WOHNEN ZU HAUSE IST: WOHNPARC STUMPP | DICK-GRUPPE

Die Gestaltung einer Wohnung erzählt uns viel über den Gastgeber. Wir können dessen Alltag mit unseren Sinnen regelrecht aufnehmen. Deshalb ist es besonders spannend, diejenigen zu treffen, die in vielen Häusern im Hegau dazu beigetragen haben, die jeweilige Einrichtung nach persönlichem Bedarf und Geschmack zu gestalten: Familie Dick, Eigentümerin des wohnparc Stumpp in Stockach.

VOM SCHREINER ZUM MÖBEL-HÄNDLER

Es gibt kaum jemanden im Umkreis von 60km, der Möbel-Stumpp nicht kennt. Rudolf Stumpp hatte 1960 den Schritt zur Unternehmensgründung gewagt und mit persönlicher Beratung, Service, fairem Preis-Leistungs-Verhältnis und wertschätzender Mitarbeiterführung ein solides Möbelhaus mit großer Stammkundschaft aufgebaut.

Ebenso Möbel-Dick am Hochrhein, deren Ursprung 1929 in einer Möbelschreinerei in Hohenengen liegt. Der exzellente Ruf als Küchen- und Möbelspezialist begründete dann in der zweiten und dritten Generation ein solides Wachstum des Familienunternehmens.

Als 2007 der damals 80-jährige Rudolf Stumpp einen Käufer suchte, der das Haus in seinem Geiste weiterführen würde, lag die Familie Dick nahe. Günther Dick, Enkel des Gründers, und seine Frau Michaela übernahmen das Stockacher Möbelhaus, behielten den persönlichen Charakter bei und entwickelten das wohnparc-Konzept.

VOM MÖBELHAUS ZU WOHNPARCS

Im wohnparc sollen stressfrei individuelle Wohlfühlräume mit passgenauen Lösungen für die jeweils persönlichen Anforderungen geschaffen werden. Statt sich in einem vollgestopften Möbelhaus-Labyrinth zurechtfinden zu müssen, geht man durch die nach Themen gestalteten Häuser, hat Auswahl, Beratung und behält die Übersicht. Gut ausgebildete Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit für die Besucher. Stammkunden vereinbaren Termine mit „ihrem“ Berater, der sie kennt und sich entsprechend vorbereitet. Diese Kunden und die „Ich-will-einfach-mal-Schauen“-Bummler begegnen sich zu einer gemütlichen Pause im wohnparc-Bistro. Die wohnparcs der Dick-Gruppe finden großen Anklang, zumal jeder Standort (Stockach, Lauchringen, Weil am Rhein) individuell und regional aufgebaut ist.

VON GENERATION ZU GENERATION

Bald hundert Jahre Erfolgsgeschichte, vier Generationen, ca. 400 Mitarbeitende (davon allein in Stockach 140): wie schafft man das?

Familie Dick diskutiert an einem hellen runden Tisch und einigt sich auf die wichtigsten Punkte: Familienzusammenhalt, persönlicher Einsatz und die Bereitschaft, nicht nachtragend zu sein. Für die Kunden sind es die große Angebotsspanne, die Beratungs-Kompetenz und kurze Entscheidungswege.

Und wie weiter?

Mit Sohn Pascal und Tochter Isabella kam nicht nur Verstärkung in die Führung und weitere Häuser in die wohnparcs, sondern auch die frühzeitige Digitalisierung und starke Präsenz auf Online-Kanälen. Hierin ist die Dick-Gruppe sogar Spitzenreiter in der Branche. Pascal und Isabella Dick, die lange in anderen Betrieben Erfahrung gesammelt haben, blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre: „Wir sind gut aufgestellt.“ Das alles wäre aber nichts ohne das große und bunte Mitarbeiter-Team. „Die Mitarbeiter sind unsere erweiterte Familie!“ sagt Michaela Dick. Günther Dick pflichtet bei: „Das persönliche Arbeitsklima und vielfältige Arbeitszeitmodelle sorgen für viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Stimmt! Nur so konnte das Dick-Team in 35 Jahren mit Michaela und Günther Dick von 40 auf 400 wachsen.

Was bleibt am Ende vom persönlichen Besuch bei Familie Dick? Dasselbe Gefühl wie bei einem Besuch im wohnparc Stumpp: Persönliches Interesse, Kompetenz und ... gute Laune!

Text: ©Anette Fintz, Wochenblatt



Besuchen Sie uns
www.wohnparc-stumpp.de
Radolfzeller Straße 37/39
78333 Stockach

Kontaktieren Sie uns
info@moebel-stumpp.de
Telefon: +49 77 71 80 09-0

Kommunalwahlen 2024

Was die KandidatInnen in Öhningen bewegen wollen

Stolze sechs Listen und insgesamt 100 Kandidatinnen und Kandidaten gehen in der Horigemeinde Öhningen bei den Kommunalwahlen am 9. Juni an den Start. Im Zuge eines Wahltests hat das WOCHENBLATT drei

Fragen über die jeweiligen Prioritäten und aktuelle Themen in der Gemeinde an die Listen geschickt. Dabei blieb es ihnen überlassen, ob sie die Fragen gemeinsam beantworten, oder sich ein Sprecher darum

kümmert. Die Fragen wurden exakt so gestellt, wie sie hier gedruckt sind. Abgedruckt wurden nur Antworten, bei denen die gesetzte Frist eingehalten wurde. Sollten noch Antworten nachgereicht werden, wird das WOCHEN-

BLATT diese in dem entsprechenden Online-Artikel ergänzen. Nachfolgend die Fragen, sowie die Antworten der Listen in der Reihenfolge, in der sie später auch auf dem Wahlzettel zu finden sein werden:

Welche drei Punkte stehen auf Ihrer Agenda ganz oben für die Entwicklung der Gemeinde?

CDU:

Wir stehen für eine Gemeindepolitik, die auf Vertrauen, Zusammenhalt und Fortschritt basiert und die das Wohl unserer Gemeinde und Bürger sichert. Dabei denken wir auch an die nachfolgende Generation.

Netzwerk Öhningen-Schienen-Wangen:

(...)

Freie Bürgerliste:

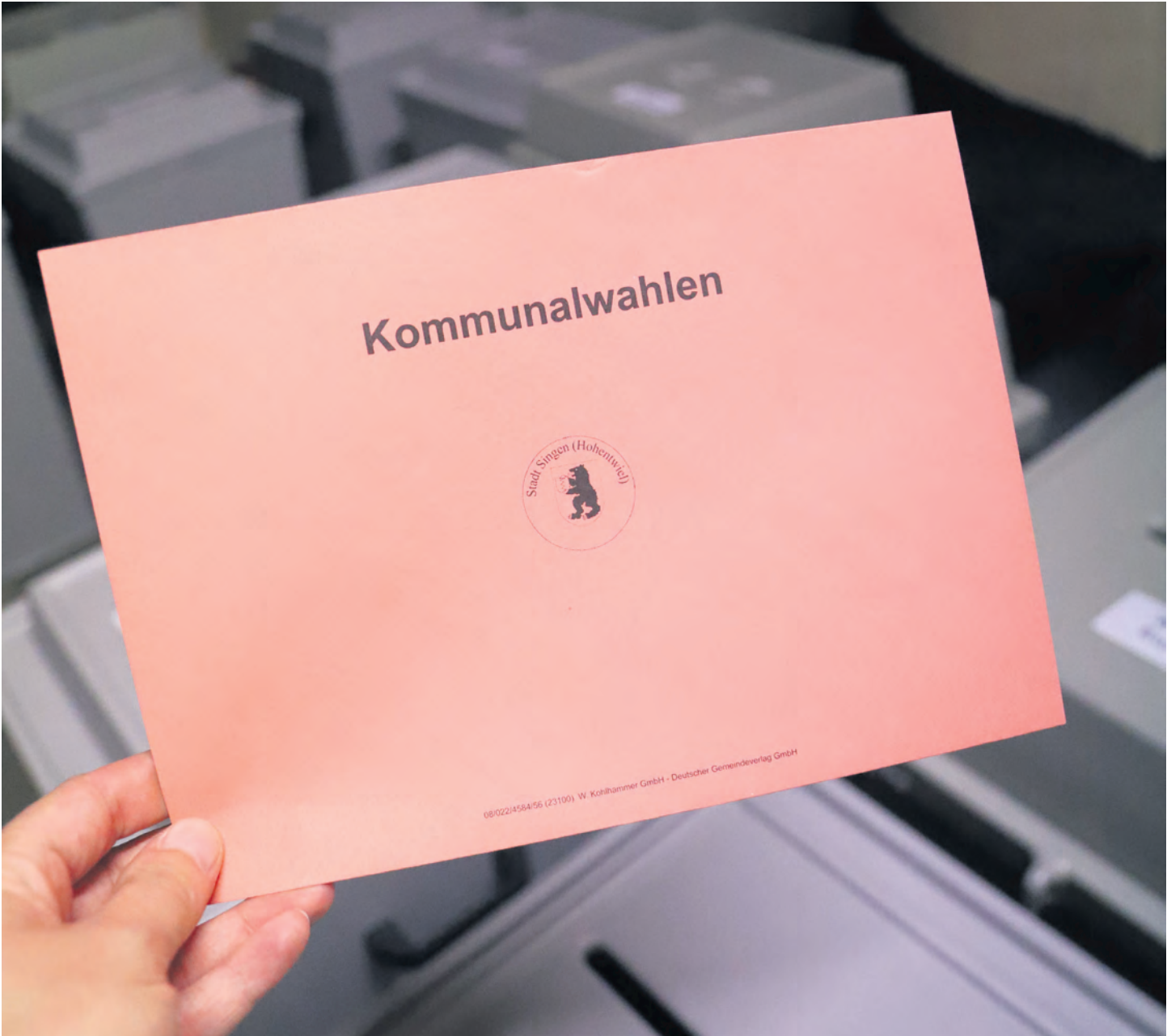
(...)

Neue Liste:

- 1. Offene Kommunikation mit den Bürgern (Transparenz bei Entscheidungen, der respektvolle Umgang miteinander und die gegenseitige Wertschätzung sind in den vergangenen Jahren definitiv zu kurz gekommen und sind ein Hauptgrund, warum wir die NEUE Liste gegründet haben!)
- 2. Erneuerbare Energien nicht um jeden Preis (keine Windräder in Wäldern und Schutzgebieten auf dem Schienerberg, keine Naturopfer für einen unkontrollierten Energiehunger)
- 3. Natur, Kulturlandschaft und See (Schutz und Pflege unserer Wälder, Wertschätzung und Erhalt der Landwirtschaft)
- 4. Erhalt und Förderung der Dorfstruktur (Zukunftsfähige Baukonzepte im ländlichen Raum, attraktiver Lebensraum für Senioren und Jugendliche)

Bündnis 90/Die Grünen:

Bei der Energiewende ist Öhningen auf einem guten Weg mit dem Nahwärmenetz. Beim wei-



Am 9. Juni finden auf kommunaler Ebene die Wahlen für die Ortschaftsräte, den Gemeinderat und Kreistag statt. swb-Bild: Kim Kroll

teren Ausbau müssen verstärkt erneuerbare Energiequellen, wie zum Beispiel Solarthermie,

neben der Hackschnitzelheizung zum Einsatz kommen, da das im Gemeindewald anfallende

Hackschnitzelholz begrenzt ist. Die städtebauliche Planung zur Öhninger Mitte wurde 2019 mit

Bürgerbeteiligung erstellt. Die Dorfentwicklung ist ein laufender Prozess und die Voraussetzungen

zur Entwicklung ändern sich immer wieder. Deshalb ist die Bürgerbeteiligung fortzuführen beziehungsweise wieder aufzugreifen. Der ÖPNV ist weiter zu stärken, zum Beispiel durch eine direkte Weiterführung der Buslinie 201 bis zum Bahnhof Stein am Rhein. Weitere Bemühungen betreffen den Aufbau eines Carsharings für Öhningen und die Teilgemeinden.

Initiative Gegenwind:

- a) Initiative Gegenwind will den Bau von bis zu 20 Windrädern rund um Schienen und Wangen verhindern.
- b) So lange kein schlüssiges professionelles Konzept für die Nutzung des Klosters vorliegt, muss die Sanierung vorübergehend gestoppt werden.
- c) Im Bereich Verkehr wollen wir alle Bushaltestellen im Zuge des sowieso geplanten Umbaus zu „Haltestellen der Zukunft“ aufrüsten. Wie der Betreiber der Höribusse, Unternehmer Klenk aus Tuttlingen, fordert, sollen alle Bushaldebuchten zurückgebaut werden und die Busse direkt auf der Fahrbahn halten. Dementsprechend fordert Initiative Gegenwind: 15 hohe Bordsteine am Stück, damit bei Gelenkbussen bei allen drei Türen ein bequemer Ein- und Ausstieg möglich ist. Zur Vorbereitung einer digitalen Fahrplanauskunft (anderorts bereits Standard) sollen Leerrohre verlegt werden. An den Ortseinfahrten Wangen/Apotheke und Öhningen/Friedhof möchten wir Verkehrsinseln, damit ab Ortschaftschild automatisch Tempo 50 gefahren wird.

Was muss Ihrer Ansicht nach getan werden, um das Thema Windenergie und Klimawende in Öhningen anzugehen/voranzutreiben?



Natur-Idylle oder Windkraft? Diese Frage ist mit bestimmend in der Höri-Gemeinde Öhningen und an ihr scheiden sich dort aktuell die Geister wie an keiner anderen Sache. swb-Bild: Anja Kurz

CDU:
Der Klimawandel beschäftigt uns alle. Die Versorgungssicherheit für unsere Gemeinde soll gesichert sein. Wir wollen mit Nutzen und Wertschöpfung aus erneuerbaren Energien nach eingehender und mehrfacher Überprüfung von verschiedenen Organisationen eine für alle Bürger verträgliche Entscheidung treffen.

Netzwerk Öhningen-Schienen-Wangen:
(...)

Freie Bürgerliste:
(...)

Neue Liste:
Wir sind gegen Windräder in Wäldern und Schutzgebieten auf dem Schienerberg, wir opfern dadurch riesige Waldflächen, die wir unbedingt

als CO2 Speicher benötigen! Unsere Wälder in Deutschland speichern jährlich circa 52 Millionen Tonnen CO2 während private Haushalte und Wirtschaft für einen Ausstoß von circa 820 Millionen Tonnen sorgen. Wir sollten dringend etwas zur CO2-Speicherung tun, wie zum Beispiel unsere Moore wieder renaturieren, unsere eh schon geschwächten Wälder pflegen (Aufforsten, aber auch Bannwälder ausweisen). Außerdem sind wir für einen Doppelnutzen bereits versiegelter Flächen für Fotovoltaikanlagen (große Parkplätze damit überdachen, alle Dachflächen dafür nutzen)

Bündnis 90/Die Grünen:
Wir unterstützen alle Maßnahmen, die zur Energiewende beitragen. So halten wir die geplanten Solar- und Windkraftanlagen auf der Höri für unverzichtbare, verträgliche und verantwortungsvolle Schritte zum Erreichen

der Klimaziele. Wir stehen für eine offene und transparente Politik rund um die erneuerbaren Energien. Dabei muss die Wertschöpfung den Bürgern der Gemeinde in Form einer Bürgerbeteiligung zugutekommen.

Initiative Gegenwind:
Um die Erderwärmung zu bremsen, ist unser Wald als CO2-Speicher zu retten. Kontraproduktiv ist deshalb der mit dem neuen Regionalplan mögliche Bau von bis zu 20 Windrädern: Dies bedeutet Abholzung in einem Umfang von mindestens 20 Fussballfeldern bei uns auf der Höri. Photovoltaik gehört auf Dächer statt Äcker. Da Strom aus Wind und Sonne nicht grundlastfähig sind, fordern wir CO2-freie Fusionsreaktoren neuester Bauart. Sie als Öhninger Bürger finanzieren deren Erforschung über die EU ohnehin mit Ihren Steuern. Dann können sie auch bei uns gebaut werden.

Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, um die Wasserversorgung in der Gemeinde zu verbessern?

CDU:
Wasser ist ein wertvolles und lebenswichtiges Element. Deshalb hat die Wasserversorgung oberste Priorität, sei es im täglichen Bedarf oder im Notfall (Feuer). Wir haben im Ortsteil Öhningen eine sehr gute Wasserversorgung. In Zukunft möchten wir alle Wassernetze der drei Ortsteile miteinander verbinden, um damit für alle Ortsteile die Wasserversorgung zu sichern.

Netzwerk Öhningen-Schienen-Wangen:
(...)

Freie Bürgerliste:
(...)

Neue Liste:
Sicher keine Windräder mit ihren riesigen Fundamenten in Quelleinzugsgebieten auf dem Schienerberg bauen! Die Gefahr, dass damit unsere Quellen versiegen ist viel zu groß!

Keine Poolbauten genehmigen, außerdem sollten die Pflanzflächen in der Gemeinde (Rabatten, Verkehrsinseln et cetera) als Staudenbeeten angepflanzt werden, die viel weniger Wasser benötigen! Die großzügige Bewässerung unserer Sportplätze reduzieren.

Bündnis 90/Die Grünen:
Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Wir auf der Höri haben das Glück, dass wir das Wasser aus Quellen des Schienerbergs erhalten. Die hohe Qualität und die Quellen sind zu schützen. Dies erfolgt durch die Ausweisung von Wasserschutzgebieten und die Überwachung der Bewirtschaftung. Laufende Maßnahmen, wie die Verbindung der Wasserversorgungen der Ortsteile Öhningen, Schienen und Wangen, Aufbau einer Funküberwachung sind weiterzuführen. Das Leitungsnetz ist bedarfsgerecht zu erneuern und die

Bürger sind im Bereich des Wassersparens zu sensibilisieren. Der Klimawandel bringt neue Herausforderungen durch Starkregen, die die Quellen verunreinigen können oder lange Trockenzeiten, in denen die Schüttung der Quellen zurückgehen können. Dies ist bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Initiative Gegenwind:
Durch die erfolgte Verbindung der Wassernetze ist nun die Wasserversorgung aller Ortsteile gesichert. Das teilweise marode Leitungsnetz kann in den entsprechenden Straßen im Zusammenhang mit der Verlegung von Glasfaserleitungen ausgetauscht werden. Die schlimmste Gefahr für unsere Wasserversorgung ist die großflächige Abholzung unserer Quellwassergebiete für bis zu 20 Windenergieanlagen. Der Boden wird weniger Wasser aufnehmen und speichern, was die Quellschüttung verringert.



Damit das Wasser auch weiterhin fließt. swb-Bild: Tobias Lange

Fortsetzung von der Titelseite

Wie viel Europa steckt in der Region?

Was jedoch nützt die Europawahl den BürgerInnen hier im Landkreis? „Wir haben viele Politikfelder, wo hier in der Region europäische Entscheidungen ankommen, wie zum Beispiel in der Landwirtschaft, dem Obstbau oder der Badewasserqualität“, betont Andreas Schwab. Dies seien für ihn Themen, für die Wahl in einer ökologisch geprägten Region wie dem Landkreis Konstanz umso bedeutender sei, da viele Regeln nur dann umgesetzt werden können, wenn man es europaweit vereinheitliche. Die Nähe zur Schweiz sei dabei nicht ganz lückenfrei. „Die Abstimmung mit den europäischen Nachbarn ist einfacher als mit der Schweiz, was in gewissen Krisensituationen von Vorteil ist“, so Schwab.

„Hier im Dreiländereck leben wir Europa jeden Tag. Europa ist für uns Alltag und ein Privileg: Viele Freiheiten, wie der Schengenraum,

hat uns die EU gebracht“, betont Vivien Costanzo. „Als Grenzregion im Herzen der EU haben wir einen besonderen Gestaltungsanspruch auf europäischer Ebene.“ Daher sei ihr nicht nur eine enge Zusammenarbeit mit europäischen Nachbarn wie Frankreich oder Österreich, sondern auch mit der Schweiz, mit der man über den Europäischen Wirtschaftsraum ebenfalls eng verbunden sei, sehr wichtig.

„Es gibt auch viele Projekte, die von der EU gefördert werden, wie Interreg-Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein, welche von 2021 bis 2027 Projekte auch im Bereich Klima am Bodensee unterstützen“, ergänzt Lea Banger. Die EU biete ihr zufolge unter anderem mit der Freizügigkeit im Schengenraum den BürgerInnen im Landkreis Konstanz zahlreiche konkrete Vorteile und Chancen, die oft übersehen werden. „Zudem ist die von

der EU geförderte Mobilität innerhalb Europas besonders für Bewohnerinnen und Bewohnern von Grenzregionen wie dem Landkreis Konstanz von unschätzbarem Wert“, ergänzt Lea Banger.

Darüber hinaus seien die EU-Initiativen und -Programme, die Innovation und Unternehmertum fördern, für die Entwicklung des Landkreises Konstanz und seiner Umgebung äußerst wichtig.

„Durch Stipendien wie das EXIST-Programm erhalten Start-up-Gründerinnen und -Gründer die Möglichkeit, ihre Ideen in die Realität umzusetzen und zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beizutragen“, so Banger. Auch in Sachen Bürokratieabbau, welches in den Kommunen des Landkreises stark diskutiert wird, hat sie eine klare Ansicht. Hierbei setze sie sich für das ‚One in, Two Out‘ Prinzip ein, worin zwei alte Re-

geln bei Inkrafttreten einer neuen abgeschafft werden sollen. Ihr zufolge biete die Europawahl den BürgerInnen im Landkreis Konstanz die Möglichkeit, sich für ein vereintes Europa einzusetzen und eine klare Richtung für die Zukunft der Europäischen Union zu wählen.

Zusammen die EU verbessern

Vivien Costanzo ist darüber hinaus davon überzeugt, dass die aktuelle Generation die EU verbessern will. „Jedoch müssen wir aktuell wieder eine Diskussion führen, ob wir die EU überhaupt wollen, machen daher einen Schritt zurück.“ Um dies zu ändern und die Menschen für Europa zu begeistern, setzt auch Andreas Schwab stark auf den Aspekt Zusammenhalt.

„Vieles wie Meinungsfreiheit, De-



Andreas Schwab zeigt auf, welche Themen in den EU-Staaten brisant sind.

mokratie oder Gleichstellung wird nur funktionieren, wenn wir es gemeinsam angehen.“ Dies geschickt zu erklären, sei die Aufgabe der EU. Dabei müsse man ihm zufolge aufpassen, dass die Bürg-

erInnen die Abgeordneten nicht als Zentralisten wahrnehmen. „Regeln für alle zu schaffen ist ein schwieriger Weg, auf den wir alle mitnehmen möchten.“

Philipp Findling

Singen

TSV Singen feiert den Liga-Aufstieg

Es war schon angedeutet für die große zweite Meisterschaftsfeier des Türkischen SV Singen, der sich als „größten Integrationsverein“ in der Stadt sieht und der bereits am letzten Samstag beim SC GoBi letztlich uneinholbar als Aufsteiger in die Verbandsliga feststand.

Am Pfingstsonntag konnte nun vor eigenem Publikum im Singener Süden dieser für den Verein und die Stadt so einmalige Erfolg gefeiert werden, bei dem der Verein nicht nur einen eigenen Pokal als Symbol präsentierte, sondern auch noch allen Spielern eine „Goldmedaille“ umhängte um ihnen für ihren unglaublichen Einsatz in einem so herausfordernden Jahr durch **Abdullah Öztürk** vom Vorstandsteam wie auch **Sükrü Özcan** als **Manager**



Mit eigens für die Feier kreiertem Pokal und mit eigenen Goldmedaillen behängt feierte die Mannschaft des TSV Singen den Meistertitel und Aufstieg.

des Teams zu danken.

Erst 2022 war der 1981 gegründete Verein aus der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen.

Er ist nun der ranghöchste Verein in der Stadt, nachdem der FC Singen 04 aus der Verbandsliga wieder absteigen muss. Man

habe die Sponsoren weiter im Boot, sagte Abdullah Öztürk, schließlich muss nun auch viel weiter zu den Spielen gefahren

werden.

Wie **Ali Günes**, der vor einem Jahr als **Trainer** für diese Saison präsentiert wurde, nach dem Spiel sagte, erfüllt es auch ihn mit viel Stolz, dieses Ziel nach Plan erreicht zu haben. Es gehe jetzt auch darum, in der Verbandsliga gut mit zumischen. Das Potenzial habe die Mannschaft, die freilich an diesem letzten Heimspieltag der Saison drei Leistungsträger verabschieden musste.

Vor der Feier galt es noch die Partie gegen den VfR Stockach zu bestehen, der hier auf dem Platz demonstrierte, weshalb er in dieser Saison einen überraschenden vierten Platz belegt. Die Gäste machten von Anfang an klar, dass sie nicht als Statist zur Meisterfeier gekommen waren

und prüften den **TSV Torwart Christian Mendes** immer wieder, der hier auch heldenhaft einen frühen Rückstand verhinderte. Einer der wenigen Vorstöße des TSV führte allerdings in der 23. Minute zu einem Strafstoß, der durch **Ahmet Turan** sicher verwandelt wurde, welcher aber in der nächsten Saison nicht mehr dabei sein wird.

Die Stockacher Übermacht blieb freilich das weitere Spiel über bestehen, aber es brauchte bis zur 86. Minute, als ein nicht entschärfter Freistoß der Gäste von **Marcel John** zum hochverdienten Ausgleich verwandelt wurde. Am kommenden Samstag geht es im letzten Spieltag noch zum FV Walbertsweiler-Rengetsweiler, der aktuell Vorletzter der Tabelle ist.

Oliver Fiedler

Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

coffee and more
Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Neu-, Gebrauch- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Reparatur & Wartung

• **Garagentore** info@schelle-singen.de
• **Haustüren** 07731 59910
• **Markisen** Industriestraße 14 - 20
78224 Singen

www.schelle-singen.de **Schelle**
Der Haus-Ausstatter

Wanne auf Wanne
Badewannenentwürfe
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

HOME-SERVICE

JB/I/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen
Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

Verlegung von Laminat und Parkett,
Schleifen von Parkett und Treppen u.v.m.
RenovierungService T. Ehmann
0151 - 67 00 61 20

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Haushaltsauflösungen,
Wohnungsaufösungen,
Kleintransporte, Entrümpelungen
(Keller, Garage, Garten)
Wir sind günstig, zuverlässig,
schnell und arbeiten sauber
TOMA Dienstleistungen
Tel.: 0151 - 757 92 - 777

Ihre Ansprechpartnerin:

Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Singener Wochenblatt
GmbH & Co.KG

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Kartenlegen

mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

SONNENSCHUTZ

Markisen ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollladen • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rollo
Reparaturreparatur
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

Immer ein guter
Werbepartner!

WOCHENBLATT

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
☎ 07771/2445
GRUNDENBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

UNTERRICHT

Sprachkurse
mit Spaß und Erfolg
Englisch/Franz./Deutsch
Firmen/Senioren/Business
Reise /Nachhilfe/LRS
Tel 07731/5060442
www.sprachenlernen-singen.de

FLANIEREN, PEDALEN ROLLEN, LAUFEN UND VERWEILEN



Für das slowUp werden Straßen für den motorisierten Verkehr gesperrt, sodass Hobby- und Freizeitsportler entspannt die Fahrt und die schöne Strecke genießen können.

swb-Bild: Anja Kurz

Längst schon hat sich das slowUp Schaffhausen-Hegau als feste Größe im regionalen Veranstaltungskalender etabliert. Bereits zum 18. Mal findet der aktive Erlebnistag statt, in diesem Jahr am Sonntag, 26. Mai. Für das grenzüberschreitende Sport- und Späßeignis erwartet das Organisationskomitee mehrere tausend Teilnehmende.

Mit einem slowUp wird in erster Linie die gesunde, sportliche und umweltfreundliche Mobilität gefördert. In einer touristisch attraktiven Region steht eine asphaltierte Rundstrecke einen Tag all jenen zur Verfügung, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuß bewegen. Die herrliche Landschaft zwischen Rhein und Hegauvulkanen ist dafür prädestiniert. Losgelöst von der Hektik im Alltag bietet sich Entspannung in der freien Natur, die Vielseitigkeit der Umgebung und die Möglichkeit, der

eigenen Gesundheit etwas Gutes zu tun. Entlang der Strecke wird ein kulinarisch, kulturell und sportlich vielfältiges Rahmenprogramm bereitet, das von den Vereinen und Gemeinden in eigener Regie gestaltet wird. Der Kreativität sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt.

Der 18. slowUp Schaffhausen-Hegau, welcher über eine Strecke von rund 38 Kilometern führt und sechs Grenzübertritte vorsieht, versteht sich als eine Veranstaltung für die ganze Familie. Migros und SWICA fungieren

als nationale Hauptsponsoren der 18. slowUp-Veranstaltungen, die in der gesamten Schweiz stattfinden. Als nationaler Servicepartner ist BIKE WORLD mit von der Partie. Gesundheitsförderung Schweiz, Schweiz-Mobil und Schweiz Tourismus bilden die nationale Trägerschaft. Patrick Strasser, Regierungsrat des Kantons

Schaffhausen, und Zeno Danner, Landrat des Landkreises Konstanz, übernehmen die Schirmherrschaft vom slowUp Schaffhausen-Hegau.

18. slowUp Schaffhausen-Hegau
Sonntag, 26. Mai 2024, 10 bis 17 Uhr
www.slowUp.ch

move
Gesundheitsstudio

SLOW UP & MOVE ON

JETZT PROBETRAINING
VEREINBAREN
Tel: 07731 926946
www.movefitness.de

slowUp

**Sonntag
26.05.2024**

**10–17 Uhr | 38 km
Strecke autofrei**

Schaffhausen, Herblingen,
Thayngen, Gottmadingen,
Buch, Ramsen, Gailingen,
Dörflingen, Büsingen

**Schaffhausen-
Hegau**



Fahrrad & Graf

**Reparatur und
Notfallservice**

Gottmadingen
Lkr. Konstanz

**E-Bikes · Fahrräder · Fitness-Geräte
Kinderfahrzeuge · Zubehör-Reparaturen**

Zeppelinstraße 1
78244 Gottmadingen www.fahrradgraf.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

**Einladung zum 18. slowUp
am 26. Mai 2024**

Die Gemeinde Gottmadingen lädt herzlich dazu ein, am diesjährigen slowUp teilzunehmen.

Wir bedanken uns bei unseren **Hauptsponsoren** für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung.

CO COWA CONRADY, **Sparkasse Engen-Gottmadingen**, **Regional verbunden**, **thuga Energie**, **Allianz**, **GRAF HARDENBERG**, **95 TAN WERK**

Wir danken auch unseren Nebensponsoren:
DreiR Immobilien GmbH, OMR3 Verwaltungs GmbH, Foto-Graf Inh. Claus Sachsenmaier, Spedition Maier GmbH

Wir freuen uns über unsere Gönner:
Brachat & Schönlé Land- und Gartentechnik KG, Fahrrad Graf Inh. Rigo Raatz e.K, Flexo Handlaufsysteme GmbH, in puncto Küchen GmbH, Move Gesundheitsstudio GmbH & Co. KG, Osann GmbH, Ruh Haus-technik GmbH & Co. KG, solarcomplex AG, Wohnungsbaugenossenschaft eG

Verschiedene Branchen -
unterschiedlichste Themen -
interessanter Lesestoff!

**»WIR SIND GERNE
FÜR SIE DA!«**

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
v.neidhart@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

**AUS DEM HERZEN
DER REGION**

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser
mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER
Ottikon-Quelle

RANDEGGER.DE

**Mit voller Energie
voraus**

thuga Energie
Energie kann mehr.

Jetzt informieren auf
www.thuga-energie.de

Fortsetzung von der Titelseite

Noch immer ist der „Gefahrenstoff“ unbekannt

Schnell breiteten sich am Donnerstagmittag die Nachrichten zu einer besonderen Situation aus: Laut einem betroffenen Geschäftsinhaber hatte die Polizei Betroffene aufgefordert, ihre Geschäfte im Bereich des Herz-Jesu-Platzes zu räumen. Auch das Finanzamt und die Lutherkirche sollen geräumt worden sein. Auf dem Herz-Jesu-Platz waren Busse vorgefahren, um von dort die Insassen des Pflegeheims zu evakuieren, die in der Stadthalle untergebracht wurden. Die Warnapp NINA gab am frühen Nachmittag die „Warnstufe Gefahr“ heraus und sprach von einem Gefahrgutunfall, bei dem Schadstoffe freigesetzt wurden, die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen könnten. Anwohner wurden aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten und Klima- und Lüftungsanlagen auszuschalten. Eine Vielzahl von Landes- und Bundespolizisten sperrten den vermuteten Gefahrenbereich ab. Nachdem die Sperrung am Anfang rund um den östlichen Teil des Cano gezogen wurde, wurde nach und nach ein großer Teil der östlichen Innenstadt gesperrt, auf der Freiheitstraße hatte sich ein beträchtlicher Stau entwickelt.



Vor dem Cano-Gebäude in der Bahnhofstraße wurde eine Dekontaminationsstation eingerichtet.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Das Cano wurde zwischenzeitlich gegen 17 Uhr dann ebenfalls geräumt. Die Polizei hatte am frühen Nachmittag eine erste offizielle Mitteilung herausgegeben. Demnach hatten gegen 13 Uhr Anwohner im Bereich einer Tiefgarage in der Ekkehardstraße/Thurgauerstraße Gasgeruch wahrgenommen. Bei einer ersten Überprüfung durch die Feuerwehr stellten diese den Austritt eines bislang unbekann-

ten Gefahrenstoffs fest. Um eine Gefahr für die Bevölkerung auszuschließen, sei die Innenstadt daraufhin geräumt und abgesperrt worden. Die Untersuchungen der Feuerwehr bezüglich des unbekannten Stoffes dauerten bis in die Nacht an. In den Aktionskreis der Befürchtungen wurde auch einbezogen, dass möglicherweise eine alte Weltkriegsbombe plötzlich an diesem Tag einen Defekt erlitten haben könnte, ver-

schiedene Medien brachte dann gleich Nervengifte ins Spiel. Das Polizeipräsidium hatte vor Ort **Marcel Ferraro** von der Pressestelle platziert, der den zahlreichen Medienvertretern und Fernsichtteams zum aktuellen Sachstand Auskunft gab, wenn gleich er in der Frage des möglichen Gefahrenstoffs auch immer wieder verströmen musste. Ob ein Zusammenhang zu einer Reizstoffabgabe bei einem Vor-

fall in der Hegaustraße am späten Vormittag besteht, ist weiterhin in Abklärung. Gegen 10.40 Uhr am Donnerstag betraten laut Polizei zwei verkleidete Täter eine Kanzlei und versprühten dort einen Reizstoff, der eine Person verletzte. Anschließend flüchteten die beiden Männer. Im Rahmen der sofortigen Fahndung konnte ein am frühen Nachmittag festgenommen werden. Am Abend wurde in diesem Fall die Festnahme eines weiteren Tatverdächtigen bekannt gegeben. Beide Tatverdächtigen wurden auch am Abend wieder auf freien Fuß gesetzt. Fotos und Videos über eine Verhaftung unter großen Sicherheitsvorkehrungen machten bald die Runde. Die beiden Tatverdächtigen sollen 21 und 34 Jahre alt sein, ein mögliches Motiv liegt noch im Dunklen. Den ganzen Nachmittag liefen Messungen dazu, um welchen Stoff es sich handeln könnte. Eine einstellige Zahl an Personen sei verletzt, so der Sprecher der Polizei zunächst vor Ort. 20 Personen seien möglicherweise kontaminiert, galten aber nicht als „Verletzte“, sechs Personen hätten „Beeinträchtigungen“. Die Personen wurden in einem speziellen

Zeltbau dekontaminiert und danach in die Münchried-Sporthalle gebracht. **OB Bernd Häusler**, der den ganzen Nachmittag unterwegs war und sich von **Kreisbrandmeister Andreas Egger** immer aktuell informieren ließ, zeigte sich beeindruckt von der Professionalität, mit der dieser Einsatz hier aufgebaut wurde, wie er in einem kurzen Statement am Abend betonte. Einen Einsatz in dieser Dimension habe er hier in der Stadt noch nie erlebt. Er sprach auch der Bevölkerung im betroffenen Gebiet seinen ausdrücklichen Dank für deren besonnene Reaktion aus. Diese Gefahrenlage habe auch deutlich gemacht, wie gut die Blaulicht-Organisationen auf solche Großereignisse vorbereitet seien. Gegen 20.30 Uhr folgte schließlich die offizielle Entwarnung, Absperungen gab es keine mehr und auch die geräumten Bereiche wurden wieder freigegeben. Laut der Meldung des Polizeipräsidiums Konstanz konnte durch Spezialkräfte „weder in einer Tiefgarage noch in den Räumen einer Anwaltskanzlei in der Hegaustraße ein Kampfstoff festgestellt werden“. Tobias Lange und Oliver Fiedler

Singen

Zehn Stolpersteine erinnern bald an Nazi-Opfer

Geschichte muss in Erinnerung bleiben. Das gilt für die Höhen wie auch die Tiefen. Und so werden auch im Jahr, in dem Singen 125 Jahre Stadtrecht feiert, wieder zehn Stolpersteine verlegt, die an Menschen erinnern, die zwischen 1933 und 1945 verfolgt, vertrieben, deportiert und ermordet worden sind. Es wird eine besondere Verlegung werden, kündigte **Hans-Peter Storz** von der Initiative Stolpersteine an. Zum einen, weil sich Schülerinnen und Schüler der Zeppelin-Realschule und der Robert-Gerwig-Schule beteiligt haben. Sie haben zu den Menschen geforscht und ihre Schicksale nachverfolgt. **Oberbürgermeister Bernd Häusler**, der die

Schirmherrschaft über das Projekt übernommen hat, fasste seine Eindrücke zusammen: „Es ist beschämend, was damals mit den Menschen passiert ist.“

Zehn Menschenleben

Etwa **Fridolin Maurer**, der wegen Mitgliedschaft in der KPD verhaftet wurde. Er überlebte und erhielt mehr als 30 Jahre später eine „Entschädigung“ von 266 D-Mark - heute in etwa 600 Euro. Oder die **Familie Breger** mit **Josef, Adele** und Sohn **Berthold**. Nach einem nächtlichen Überfall auf den Familienvater flohen sie über Rumänien nach Palästina. Die **Familie Guggenheim** - **Wil-**

helm, Jette und Sohn **Hans-Hartwig** - versuchte ebenfalls, der Verfolgung durch Flucht zu entgehen. Wilhelm und Jette wurden 1942 in Frankreich inhaftiert und deportiert. Sie starben im selben Jahr im KZ Auschwitz. **Hans-Hartwig Guggenheim** gelang 1943 die Flucht in die Schweiz. **Max Neustädter** unterrichtete in Singen an der Oberrealschule - dem heutigen Hegau-Gymnasium. 1934 floh er nach Frankreich, wo er sich während der deutschen Besatzung versteckt halten musste. Zum anderen ist diese Verlegung besonders, weil erstmals auch Steine für zwei Personen aus der Gruppe der Jenische in den Boden eingelassen werden: Die Brüder **Kaspar** und **Alois Jakob**

Hartmann wurden 1941 beziehungsweise 1942 unter anderem wegen Umherziehens ohne Erlaubnis verhaftet und jeweils ein Jahr später ermordet - **Kaspar KZ Mauthausen** und **Alois Jakob im KZ Majdanek**. Die Verlegung der Stolpersteine für die Brüder Hartmann werde im Rahmen eines kleinen Begleitprogramms erfolgen, erklärte **Hans-Peter Storz**. Es wird ein jenseitiger Musiker zu Gast sein, der die Verlegung begleitet. Die Patenschaft für die Steine haben **Gemeinderätin Regina Henke** und die **Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger** übernommen. Die Verlegung der zehn Stolpersteine wird am Donnerstag, 13. Juni, erfolgen. Los geht es laut

Plan um 16 Uhr in der Ekkehardstraße 98 mit dem Stein für **Fridolin Maurer**. Die Biografie hat **Stephan Beurer** von der Stolperstein-Initiative zusammengestellt. Um 16.30 Uhr werden die Steine für Familie Breger in der Hadwigstraße 28 verlegt, mit Biografien erarbeitet von den Schülerinnen **Jasmina** und **Sanja Philipp** von der Robert-Gerwig-Schule. Die Steine für die Familie Guggenheim werden um 17 Uhr in der Bahnhofstraße 17 eingelassen. Hier haben **Viktoria Sommer** und **Kristina Mustjac** - beide ebenfalls Schülerinnen an der Robert-Gerwig-Schule - recherchiert. Um 17.30 Uhr folgt der Stein für **Max Neustädter** in der Burgstraße 3. Mit seinem Leben haben sich die

Schüler der Robert-Gerwig-Schule **Finn Henes**, **Tarik Hizar** und **Eron Dervishaj** beschäftigt. Den Abschluss bildet dann die Steineverlegung für die Brüder Hartmann in der Scheffelstraße 23 um 18 Uhr. Die beiden hatten zwar keinen festen Wohnsitz. Doch der Ort wurde gewählt, weil dort Schwestern der beiden zeitweise gewohnt haben. Zur Biografie haben die SchülerInnen **Clara Geiser**, **Noah Fiess**, **Florian Gonsor**, **Filip Lenart**, **Felix Grosch** sowie **Collin Lembke** von der Zeppelin-Realschule recherchiert. Betreut wurden die SchülerInnen beim Projekt von **Romana Kipper** von der Robert-Gerwig-Schule und **Dennis Beck** von der Zeppelin-Realschule. Tobias Lange



Organisatoren, Lehrkräfte und Schüler der Robert-Gerwig-Schule und der Zeppelin-Realschule wirken bei der Verlegung der nächsten zehn Stolpersteine in Singen mit. swb-Bild: Tobias Lange

- Anzeige -

Vorhang auf:
UNTERNEHMEN
& ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:
www.wochenblatt.link/Unternehmen

Bild: ecco - stockadobe.com

Singen

Ein Riesenfest für eine riesige Umschlaghalle

In einem feierlichen Ambiente fand am Freitag, 17. Mai, die symbolische Schlüsselübergabe von Generalunternehmer Goldbeck Süd GmbH an die Maier Spedition. **Maier-Geschäftsführer Jürgen Frömberg** begrüßte sichtlich erfreut die zahlreich erschienenen Gäste.

In seiner kurzen und sympathischen Rede erinnerte er an die Zeit zurück, als vor knapp elf Jahren die Maier Spedition von der Schweizer Planzer Holding AG übernommen wurde. „Seither wurde einiges getan und was aus Maier geworden ist, ist sensationell“, erinnerte er. Dabei sei nicht immer alles einfach gewesen.

Der **Geschäftsführer der Planzer Holding, Nils Planzer**, bewertete in seiner Ansprache die Schlüsselübergabe als familiäres Highlight. „Noch nie haben wir im Ausland so viel Geld investiert wie hier in Singen und das sehe ich als Vertrauensbeweis an Geschäftsführer Jürgen Frömberg und sein tolles Team“, sagte er. 60 Millionen Euro seien in die neue Halle investiert worden, die perfekt auf dem Singener Umschlagbahnhof direkt neben der Firma Hupac liegt.



Viele Partner haben das Wunderwerk der neuen platzsparenden Logistikhalle der Spedition Maier in Singen gemeinsam vollbracht. swb-Bild: Uwe Johnen

Oberbürgermeister Bernd Häusler bedankte sich für die tolle Investition. „Logistik heißt: eine große Halle mit wenig Personal und viel Versiegelung. Aber ohne Logistik würde alles nicht funktionieren“, sagte er. Er erinnerte an die diesjährigen 125 Jahre Stadterhebung. „Die Stadt Singen ist groß geworden, weil es Logistik gab, nämlich die Eisenbahn. Deswegen kamen die drei großen Schweizer Firmen nach Singen, die Maggi, Georg Fischer und die Alu“. Da-

her bestätigte er Nils Planzer, dass es richtig war, in Singen diese 60 Millionen zu investieren. Der **Geschäftsführer der Goldbeck Süd GmbH, Georg Steinweg**, lobte das Miteinander zwischen den Vertragspartnern, bevor er die symbolische Schlüsselübergabe durchführte. Dass die Halle vier Wochen vor Plan übergeben werden konnte, habe an der guten Zusammenarbeit mit den Fachleuten vom Bau und mit den Wirtschaftsleuten gelegen. Uwe Johnen

Familienunternehmen Schlenker-Fliesen

„Das spricht für unsere Leistung“

Dass Fliesen alles andere als langweilig sind, beweisen die Experten von Schlenker-Fliesen in Radolfzell jeden Tag aufs Neue. Sie betreuen ihre Kunden vom ersten Schritt bis zum fertigen Projekt. Dabei stehen neben der fachmännischen Beratung auch andere Faktoren im Fokus, um dem Kunden ein Gesamtkonzept zu erstellen, das zur Lebenssituation passt und somit eine funktionell gestaltete Wohlfühlatmosphäre in den eigenen vier Wänden schafft.

Wie individuell die Beratung bei Schlenker-Fliesen genau abläuft und welche Geschichte und Philosophie hinter dem Familienunternehmen stecken, hat WOCHENBLATT-Autor Werner Leber in der Kampagne „Unternehmen und ihre Familien“ für die Leser und Leserinnen veranschaulicht. Die Geschichte von Schlenker-Fliesen wurde nicht nur im WOCHENBLATT veröffentlicht, sondern ist jetzt auch Teil der Ausstellungsräume in Radolfzell. Die bedruckte Forexplatte übergab **WOCHENBLATT-Mediaberaterin Rossella Celano**



WOCHENBLATT-Mediaberaterin Rossella Celano, Kundenberater Antonio Lo Casale, Inhaber und Geschäftsführer Stefan Schlenker und Kundenberaterin Lydia Güntert bei der Übergabe. swb-Bild: Juleda Kadrija

an Inhaber und **Geschäftsführer Stefan Schlenker** und sein Team. „Wir wurden von Außenstehenden auf die Veröffentlichung angesprochen. Eine Kundin hat die veröffentlichte Seite im WOCHENBLATT entdeckt und wollte eine Fliese haben, die wir auf den Fotos halten. Das spricht für unsere Leistung und die Philosophie unseres Unternehmens“, sagte Geschäftsführer und Inhaber

Stefan Schlenker.

Juleda Kadrija

Lesen Sie hier, wie die individuelle Kundenbetreuung bei Schlenker-Fliesen in Radolfzell funktioniert und welche Geschichte und Philosophie hinter dem Familienunternehmen stecken:



WOCHENBLATT » DER NEWSLETTER

REGIONAL

WERTVOLL

KOSTENFREI

NAH DRAN

»DAS WIRKLICH WAHRHAFTIGE IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt

wochenblatt.net/newsletter



IMMER WERKTÄGLICH



HIER ANMELDEN

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen.

Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, Kindergarten- oder Schulbeginn – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen

BESONDERE
TERMINE:

**BESTANDENE
FÜHRERSCHEIN-
PRÜFUNG!**
AB MAI 2024

**KOMMUNION &
KONFIRMATION**
MAI 2024

... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!

**Herzlichen Glückwunsch
zum Führerschein!** **FÜR NUR
42,00€**



Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe **FÜR NUR
42,00€**



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Wählen Sie aus unse-
ren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteran-
zeigen helfen wir gerne. Auf-
grund der festgelegten Anzei-
gengröße und Gestaltung kostet

Sie jede Anzeige **nur 42,00€**
(in Farbe, inkl. 19% Mwst.)

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi.-Wohnung gesucht
Berufstätig sucht nettes neues Zu-
haus in Singen oder Radolfzell. Tel.
0172/9296076

2 ZIMMER

2 bis 3 Zi. EG-Whg
lebensfrohe, naturverbundene Frau
(57), Hund (9) suchen EG-Whg. im
Kreis Stockach/Radolfzell/Engen/
Tuttligen. Mail: EG-Whg1@gmx.de

3 ZIMMER

Wohnung gesucht
Gutsituiertes Ehepaar (57/52) mit
Hauskatze sucht moderne und ruhige
DG/Penthouse- Wohnung im Raum
Radolfzell. Mind. 3 Zimmer/90 qm
mit Terrasse/Balkon bis KM ca.
1.600 €. Zuschriften bitte unter
wohnenzell@web.de

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in Gottm.
zu verm. Wasch- u. Trockenraum,
Miete 650 €, Garage 60 € + NK +
zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon.
Zuschriften unter 117926 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Schöne 3 Zi.-Whg.
ca. 85qm in Aach, EG, Abstr., Keller,
2 Terr., Garten, 2 Kfzpl., keine HT, KM
890 € + NK + 3 KM Kautiön, Tel.
07774/939461

ZU VERSCHENKEN

2er Sitzter Sofa
Kunstleder, beschädigt, Holzgestell
mit Schnitzereien an Selbstholer zu
verschenken, Tel. 07731 /9122122

2 Winterbetten
u. eine Tagesdecke, alles neuwertig,
an Selbstabholer zu verschenken, Tel.:
07731/790390, AB.

Flohmarktartikel
Wer verschenkt gut erhaltene Floh-
marktartikel für einen guten Zweck?
Deko Porzellan, Haushaltsartikel usw.
Hole alles umgehend ab. Tel.0151-
15362395

Tempurmatratze
100x200, 4 Jahre, sehr guter Zu-
stand, an Selbstabholer zu verschen-
ken. Tel. 07731/66739

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche zuverl. Auto,
gerne alles anbieten. Unabhängig vom
Zustand oder Alter. Tel.
0163/9539161.

Hörgerät gesucht
Tel.: 0175/2043379

MÖBEL

Helles Holzbett, massiv
Gesamtmaß: 2400 x 2000 x 500, Lie-
gefl.: 2200 x 1800, 2 Matratzen: 2200
x 900 x 24, für 75.- an Selbstabholer
abzug., T. 0151-72233436

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft
gesucht, in Steißlingen, 1x in der
Woche für 2 Einfamilienhäuser im
wechsel, Tel.: 0171/3433127

Suche Haushaltshilfe
Haushaltshilfe nach Radolfzell gesucht
für 4 Std. jede 2. Woche Dienstags
Vormittags. Deutschsprachig, Tel.:
0171/3328467

ENTLAUFEN

Katze vermisst



Kater, getigert seit 14. Mai in Blumen-
feld vermisst. Er hat ein blaues Hals-
band mit einem Glöckchen.
Finderlohn garantiert. Tel.
0163/6011274

TIERMARKT

Babykatze gesucht
(gern Weibchen) Tel.: 0160/8031873
ab nachmittags

Hundewelpen zu verk.



2 von uns suchen noch ein neues Zu-
haus. Unsere Mutter ist eine Ameri-
kanische Bulldogge (kein Listenhund),
unser Vater ein Maremmano-Misch-
ling. Wir sind gechipt, geimpft u.
haben einen EU-Pass. Mehr Bilder
und Infos unter: 0176/79056787 ab
14 Uhr

VERSCHIEDENES

Gerne helfe ich älteren
Menschen beim Einkaufen, Fahrten
zum Arzt und andere kleine Anliegen
in Singen und Umkreis v. ca. 20km.
Tel. 0160/99483976

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschi-
nen, Flachbild-TV, Musikinstrumente,
Nähmaschinen, div. Werkzeuge für
einen guten Zweck, alles anbieten,
Tel.: 0151-66234693

ZUM VERLIEBEN

Singen Bhf Sonntag
21.4.24 20.45Uhr, Zug von FN nach
Singen, ich in Jeans und graue Kapu-
zenpulli, du in Jogging, lange
schwarze Haare. Hätte in Singen nicht
wieder einsteigen sollen als du noch
am Bahnsteig warst ..
0041/774082509 CH

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

VERSCHIEDENES

ÜBERSINNLICHES? Int. seriöser
Parapsychologe sieht nach alt
überlieferten Quellen Ihre
ZUKUNFT. TEL. 07551 68182 &
MOBIL 0171 621 36 22 Express-
Auskunft www.fragendeslebens.de



**Einlösbar in über 60
Singerer Geschäften!**

**Sie können den Singerer
Geschenkscheck erwerben bei:**
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
[www.menschen-helfen-
im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

**Widmann hilft Kindern
in der Region e. V.**
Herr Rudolf Babeck
[widmann.babeck@
widmann-singen.de](mailto:widmann.babeck@widmann-singen.de)
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

**Ein sicherer Ort
für Kinder**
Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

**75 Jahre
PESTALOZZI**
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

**Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km**
Tel. 0176 / 10469763

KFZ.-ZUBEHÖR

Mercedes AMG Felgen



Zu Verkaufen, 4 LM- Felgen Merces B-
Klasse, 7,5 x 18 AMG Vielspeichen,
225/40, R1 18 YXL Bereifung ca.
20%, 200€, Tel. 0172-7307498

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

ZWEIRÄDER

Yamaha Diversion XJ6S
Bj. 2013, ca. 25.000 km, günstig ab-
zugeben, Tel. 0160-99039437

Kymco Down Town 300



Bj. 2009, 30 PS, 21.000 km, Navi,
Scheckheft gepflegt, TÜV 09/2025,
beheizbare Lenkgriffe + Sitzbank,
Rennauspuff, Preis 1.850 €, Tel.
07731 / 54140 nach 18 Uhr

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

BIV IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
Fürstliches Forsthaus
im idyllischen Donautal
charmanten 1-2 Famh. direkt
am Waldrand, ca. 24.600 m²
Grdst., ca. 237 m² Wfl., 2 Kü.,
2 Bäder, Freisitz, ZH mit Holz
Bj. 2006, Kachelöfen, Back-
haus, Scheune, Ferienregion
Ober Donau direkt in Beuron
650.000,- €
www.biv.de
Langenenslingen Tel. 07376 960-0

KENSINGTON
Finest Properties International
☎ 07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

**Welche Chancen und Risiken bietet die
aktuelle Marktsituation für Immobilien-
verkäufer?** Buchen Sie kostenfrei Ihre
unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem
Experten Mathias Kosub, DEKRA
zertifizierter Sachverständiger.
☎ 0176 706 189 44 *Mathias Kosub*

MARKTANALYSE

Ein Traditionsunternehmen auf Wachstumskurs



Das Logistikzentrum der Gerhard Haas GmbH und Co. KG Rival in Stockach

Bild: © Rival

Das Familienunternehmen Gerhard Haas GmbH & Co. KG, heutzutage besser bekannt als RIVAL, ist aus Stockach nicht mehr wegzudenken. Angefangen als Besen- und Bürstenhersteller in Winterspüren, hat es sich in den letzten knapp 70 Jahren zu einem Markenhersteller entwickelt, dessen Produkte in nahezu jedem Haushalt in Deutschland und ganz Europa zu finden sind. Ob Kunststoffartikel für den Haushalt in verschiedenen Ausführungen wie zum Beispiel Lunchboxen, Rollwagen, Wäschekörbe, Hygiene-, Mikrofaser- und Gartenartikel oder Großplastik wie Biomülleimer – das RIVAL-Sortiment ist heutzutage genauso abwechslungsreich wie der Alltag.

Die Anfänge und Wachstum

Die Geburtsstunde der RIVAL-Haushaltsprodukte liegt in Winterspüren bei Stockach. Der Gründer und Entwickler Gerhard Haas übernahm in den

1960er Jahren die alte Mühle und das Sägewerk. Bis 1986 entstand hier eine komplette und voll ausgestattete Produktion für das damals überschaubare Sortiment aus Holzbesen und Holzbürsten. Schnell wurde klar, dass die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen würden. Daher wurden 1986 erstmals Gebäude-teile der ehemaligen Firma Fahr in Stockach übernommen, um eine Vergrößerung anzustreben. Die ersten Abteilungen, die nach Stockach umzogen, waren die Kunststoff-Spritzerei und der Werkzeugbau. Schritt für Schritt wurden dann die anderen Abteilungen an den neuen Standort verlegt, während der Standort Winterspüren für die Besen- und Bürstenproduktion bestehen blieb.

Das Unternehmenswachstum schritt kontinuierlich voran, und so wurde bereits 2012 eine weitere große Halle mit 4.800 m² in Betrieb genommen, um ein

größeres Sortiment für die Endverbraucher anbieten zu können. „Im Jahr 2019 haben wir ein weiteres modernes Logistikzentrum im Hardt in Betrieb genommen, mit 10.000 m² Fläche und 8.000 Palettenplätzen. Wir planen, unseren aktuellen Standort in der Heinrich-Fahr-Straße weiter zu modernisieren, was bereits positiv entschieden wurde“, erklärt Rebecca Haas, Gesellschafterin und Enkelin des Firmengrün-

ders. „Wir sind ein beständiger Arbeitgeber und entwickeln uns gemeinsam mit unseren Mitarbeitern. Unsere Verbundenheit zur Region ist für uns auch ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland und zu Produkten «Made in Germany»“, fügt sie hinzu.

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Heutzutage spielt Nachhaltigkeit

eine enorme Rolle in unserer Gesellschaft und auch in Unternehmen, um im Sinne der Umwelt zu handeln. „Auch wir beschäftigen uns intensiv damit, das Unternehmen für die Zukunft wettbewerbsfähig zu halten und in Deutschland zu produzieren. Wir bauen dabei kontinuierlich unsere Photovoltaik-Anlagen aus und setzen nicht nur auf die PV-Stromerzeugung, sondern auch auf intelligente Lösungen, um den Stromverbrauch zu verringern und ressourcenschonend zu produzieren. Für die Zukunft möchten wir in zusätzliche Recycling-Anlagen und neue Technologien investieren, um Bürsten kreislauffähig herzustellen“, berichtet Rebecca Haas. Die Abwärme der Spritzgussmaschinen wird zum Heizen genutzt, um zusätzliche Energieeinsparungen zu erzielen.

bleiben, das ist eines der Ziele der Gerhard Haas GmbH & Co. KG, die von der jungen Geschäftsgeneration Benedict, Rebecca, Robin und Salome Haas gemeinsam mit dem Geschäftsführer Christian Haas verwirklicht werden soll. „Wir haben insgesamt ein tolles Team, denn unsere Belegschaft ist so vielfältig wie die Aufgaben, die wir in unserem Unternehmen haben. Wir sind stolz darauf, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Hintergründen und aus verschiedenen Ländern zu beschäftigen“, ergänzt Rebecca Haas. Wer auf der Suche nach einer neuen Herausforderung ist und das Unternehmen und die Produkte besser kennenlernen möchte, findet eine Auswahl an beruflichen Möglichkeiten, um sein Wissen zu vertiefen und in einem beständigen Unternehmen arbeiten zu können.



Mitarbeiterinnen in der Produktion

Bild: © Rival

Arbeitgeber mit Blick in die Zukunft

Ein beständiger Arbeitgeber zu

Text: © Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS:
www.rival-haas.de

FÜR UNSERE TRUPPE IM FLUSS:
Verantwortlicher Lagermitarbeiter (m/w/d)

FÜR UNSER FÜHRUNGSTEAM PRODUKTION:
Meister / Techniker (m/w/d),
gerne mit Erfahrung Maschinenbau / Kunststofftechnik
und Mitarbeitermotivation

FÜR UNSERE SPRITZGIESSEREI:
Maschinenbediener (m/w/d),
gerne Verfahrensmechaniker Kunststofftechnik (m/w/d)

FÜR UNSERE MANNSCHAFT INSTANDHALTUNG:
Mechaniker / Betriebsschlosser (m/w/d)

FÜR UNSER TEAM UNTER STROM:
Elektriker-Meister (m/w/d)
im Bereich Haus- oder Betriebstechnik

FÜR UNSERE ADMIN:
Kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit (Einkauf, Vertrieb, FiBu u.a.)

EINFACH BEWERBEN:
Melanie Engst, Personalwesen
07771/9361-30 | personal@rival-haas.de

WIR BIETEN:

- ✓ Abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit vielseitigen Tätigkeiten
- ✓ Ein tolles Team, welches auf Ihre Unterstützung zählt und Sie gerne intensiv einlernt
- ✓ Kollegiales Miteinander
- ✓ Urlaubsgeld
- ✓ Mitarbeiterrabatte und -events
- ✓ Soziale Leistungen, wie unser TicketPlus-System
- ✓ Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (SeeHAAS)
- ✓ E-Bike-Leasing
- ✓ Betriebsarzt

IN WENIGEN KLICKS ZUM NEUEN JOB!?

Gerhard Haas GmbH & Co. KG | Heinrich-Fahr-Str. 17 – 19 | 78333 Stockach | ☎ 0 77 71 / 93 61 0 | www.rival-haas.de

STELLENMARKT

Mi., 22. Mai 2024 Seite 17 jobs.wochenblatt.net



Ihr Energieversorger in der Region

Mit spannenden Herausforderungen in die Zukunft

Sie möchten bei einem erfolgreichen mittelständischen Familienunternehmen arbeiten und Teil der rund 50 Mitarbeiterinnen werden? Dann kommen Sie zu Manfred Welsch GmbH in Stockach. Seit 1984 sind wir ein zuverlässiger Dienstleister rund um das Thema Energieversorgung in der Region. Unsere Bereiche umfassen den Energiehandel, den Tankschutz sowie Heizungs- und Service. Außerdem betreiben wir eine 24-Stunden-Notdienstzentrale, die rund um die Uhr geöffnet ist.

Im Heizungsbau sind wir für die Sanierung oder Neuanlage zuständig. Ob Gas, Öl, Pellet, Öfen, Wärmepumpen: Wir beraten, planen und realisieren Sie Ihre Heizungsanlage. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Serviceangebot an, bei dem Sie als persönlicher Ansprechpartner in- und Teil der rund 50 Mitarbeiterinnen werden. Dann kommen Sie zu Manfred Welsch GmbH in Stockach. Seit 1984 sind wir ein zuverlässiger Dienstleister rund um das Thema Energieversorgung in der Region. Unsere Bereiche umfassen den Energiehandel, den Tankschutz sowie Heizungs- und Service. Außerdem betreiben wir eine 24-Stunden-Notdienstzentrale, die rund um die Uhr geöffnet ist.

Im Heizungsbau sind wir für die Sanierung oder Neuanlage zuständig. Ob Gas, Öl, Pellet, Öfen, Wärmepumpen: Wir beraten, planen und realisieren Sie Ihre Heizungsanlage. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Serviceangebot an, bei dem Sie als persönlicher Ansprechpartner in- und Teil der rund 50 Mitarbeiterinnen werden. Dann kommen Sie zu Manfred Welsch GmbH in Stockach. Seit 1984 sind wir ein zuverlässiger Dienstleister rund um das Thema Energieversorgung in der Region. Unsere Bereiche umfassen den Energiehandel, den Tankschutz sowie Heizungs- und Service. Außerdem betreiben wir eine 24-Stunden-Notdienstzentrale, die rund um die Uhr geöffnet ist.

DATEN & FAKTEN

Gründung: 1984
Branche: Energieversorgung
Standort: Stockach
Mitarbeiterzahl: 50
Offene Stellen:
<http://www.mw-stockach.de/karriere/>
Geschäftsfelder:
- Handel für Heizöl, Gas, Pellets, Strom, Erdgas, Erdgas, Strom, Pellets, Heizung, Tankanlagen und technische Zusatzstoffe
- Projektierung, Bau und Wartung von Heizungs- und Heizungsanlagen sowie Tankschutz
- Sanierung einer 24-Stunden-Notdienstzentrale
Berufliche:
- 30 Tage Urlaub
- Attraktive Vergütung
- Attraktive Mitarbeiterkantine
- Regelmäßige Arbeitszeiten
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Flexible und offene Arbeitsumgebung
- Individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Eigenverantwortung
- Modernes Werkzeug
- Kantine
Manfred Welsch GmbH
Industriestraße 23
78233 Stockach

Blieben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt

Arbeitgeber im Fokus

Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt



STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ : Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an ! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA ! « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net



GÄRTNER (m/w/d)

Wir suchen ab sofort für unsere Baumschule einen engagierten und teamfähigen zur Verstärkung unseres Teams, insbesondere für die Staudenabteilung (Voll-/Teilzeit, gerne auch Quereinsteiger)

Aufgaben: Beratung und Verkauf von Pflanzen (insbesondere Stauden), Arbeiten zur Bestandspflege, Kommissionierung von Aufträgen

Wir bieten: familiäres Umfeld & kurze Entscheidungswege, freundliches & motiviertes Team, leistungsgerechte Vergütung und Zuschuss zur priv. Rentenvorsorge, JobRad & Hansefit

Infos unter: baumschule-ammann.de, Tel: 07738/926517

AMMANN Gartenkultur GmbH, Markus Jahn, Radolfzeller Str. 42, 78256 Steißlingen, E-Mail: jahn@baumschule-ammann.de

Reinigungskraft

Für die Reinigung unserer Ferienwohnungen in Steißlingen suchen wir eine engagierte Dame mit guten deutschen Sprachkenntnissen und Berufserfahrung aus ähnlichen Tätigkeiten in Haushalten, Hotels etc. Sie arbeiten gerne selbstständig und haben ein Gespür für Sauberkeit und Ordnung. Die Arbeitszeit richtet sich nach Bedarf aber rechtzeitiger vorheriger Absprache. Da wir mehr als reines Putzen erwarten, honorieren wir dies mit einem Stundenlohn in Höhe von 18.00 € auf Basis Mini-Job.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Ferienwohnungen Casa Maria
Mehl Immobilien GmbH & Co. KG • familie-mehl@gmx.de

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.

Telefon 0 77 31/6 72 46



Reinigungskräfte (m/w/d) - Mini/Midi/Teilzeit

für Zimmerreinigung mit Anpassungsfähigkeit in Singen.

0177-88 08 765



Verkaufs- metzger/in Voll-/Teilzeit

Bewerbung schriftlich, per E-Mail oder persönlich

Metzgerei Hertrich, Scheffelstraße 23, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/6 21 67 info@metzgerei-hertrich.de



Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT



WERDE TEIL UNSERES TEAMS: FINANZBUCHHALTER*IN (M/W/D)

ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT - 75/100 %

ANFORDERUNGEN:

- KAUFMÄNNISCHE BERUFSAUSBILDUNG BSPW. ZUM STEUERFACHANGESTELLTEN (M/W/D) ODER FINANZBUCHHALTER (M/W/D)
- SICHERER UMGANG MIT DATEV-ANWENDUNGEN
- RELEVANTE BERUFSERFAHUNG IM BEREICH FINANZBUCHHALTUNG/RECHNUNGSWESEN

BEWIRB DICH BEI:
SINA PETRY
SINA.PETRY@EVENT-PROMOTIONS.DE
+49 (0)7531 36 49 720



EINFACH MACHEN! GENAU DEIN DING?

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- **Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)**
- **Gruppenleiter für das Prüffeld (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Mehr Infos:



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



Schnupper ... Schnupper ...

... Schnäppchen! ☺



Wir suchen ab sofort für unsere Filialen in Singen und Konstanz eine freundliche, erfahrene **Verkäufer/in – Tierfreund/in** in Voll-, Teilzeit oder als Minijob. Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12, 78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab oder per E-Mail an 1361@fressnapf.com!

Ein Vertrag mit der Zukunft: Ihre Karriere bei Thüga Energie.

Die Thüga Energie GmbH versorgt rund 100.000 Kunden mit Strom, Erdgas und Wärme in den Regionen Hegau/Bodensee, Allgäu-Oberschwaben und der Pfalz. Als modernes, kundenorientiertes Energieversorgungsunternehmen gehören wir zur Thüga-Gruppe, Deutschlands größtem kommunalen Energienetzwerk, mit insgesamt 3,9 Millionen Strom- und 2,1 Millionen Erdgas-kunden. Die Thüga Energie engagiert sich intensiv im Bereich erneuerbarer Energien und Wärmeversorgung.

Für unseren Standort in Singen am Hohentwiel suchen wir eine/n

REFERENT (VERTRIEBS-)CONTROLLING (M/W/D)

Wir suchen Sie mit Ihrer Begeisterung für die Energiewende und die Digitalisierung. Gestalten Sie mit uns nachhaltige Projekte zur Erzeugung von Strom aus PV-Anlagen und treiben Sie mit uns den Glasfaserausbau voran. Von der Machbarkeitsanalyse der Projekte über die Genehmigungsverfahren, die Vergabe und Realisierung der Projekte sind Sie stets ganz vorne mit dabei.

Ihre Aufgaben

- Erstellung des Reportings, d. h. Datenermittlung, -aufbereitung, Interpretation, Kommentierung und (Informations-) Weitergabe an die Geschäftsführung und Bereichsleitungen
- Regelmäßige interne Vorstellung & Präsentation der Controlling-Berichte
- Mitarbeit bei der Erstellung von Quartals- und Jahresabschlüssen (HGB und IFRS)
- Erstellung von Präsentationen für Gremien, Gesellschafterversammlungen
- Mitwirkung bei der Durchführung von Sonderprojekten
- Mitarbeit in agilen Teams bei abteilungsübergreifenden Themen

Ihr Profil

- Mehrjährige Berufserfahrung im Controlling
- Sehr gut abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling oder vergleichbare Ausbildung / Berufserfahrung
- Analytisches & konzeptionelles Denken
- Zuverlässige, systematische und selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Produkte Excel und PowerPoint
- Routinierter Umgang mit umfangreichen & komplexen Datenstrukturen
- Idealerweise Kenntnisse von SAP S/4HANA, modernen BI-Systemen (z. B. SAP Analytics Cloud, MS Power-BI)

Wir bieten

- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem innovativen Umfeld
- Fachliche und persönliche Entwicklungschancen, fortlaufende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit Möglichkeit zum Mobilen Arbeiten und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens, wie z. B. Betriebsrente, JobRad
- Attraktive Vergütung und Mitarbeiter Vorteile bei Corporate Benefits
- Ein persönlicher wertschätzender Umgang, der die Zusammenarbeit in unserem Unternehmen prägt, ist für uns besonders wichtig

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung. Ihr Ansprechpartner ist Herr Alexander Maier. Bewerben Sie sich unter www.thuega-energie.de/karriere/aktuelle-stellenangebote oder scannen Sie einfach den QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen



Energie kann mehr.

Singen

Freundschaft auch über die Kunst vertiefen

Einen ganz besonderen Rahmen bekam die diesjährige Eröffnung des Internationalen Museumstags in Singen und auch die Eröffnung der inzwischen 6. Singener Stadtgartengalerie am Pfingstsonntag.

von Oliver Fiedler

Denn eingebunden in diese Vernissage wurde gleich noch ein kleiner Festakt zum 35. Geburtstag der Partnerschaft zwischen den Städten Singen und Celje in Slowenien und auch noch der 30. Geburtstag der Partnerschaft zwischen der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und dem Schulzentrum Celje zelebriert. Für den Partnerschaftsbesuch, der am Abend zuvor im geselligen Rahmen die Freundschaft zwischen den Städten erneuerte und für den auch der neue **Bürgermeister Matija Kovač** in den Hegau gekommen war, der gerade mal so alt ist, wie die Partnerschaft selbst, zeigte sich dann auch der Singener **OB Bernd Häusler** überzeugt, dass man diese Freundschaft weiter Pflegen und auch ausbauen wolle. In gewohnter Weise übersetzte Barbra Bosnjak die Reden



Die Akteure des 35. Geburtstags der Partnerschaft zwischen Celje und Singen nutzten die Vernissage zum Museumstag auch für einen Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Singen. Im Bild Dolmetscherin Barbara Bosnjak, der stellvertretende Bürgermeister von Celje, Axel Huber als Singener Partnerschaftsbeauftragter, Celjes Bürgermeister Matija Kovač, OB Bernd Häusler, Gerhard Bumiller vom Männerchor Singen, einst Konkordia, Stefan Fehrenbach und Stephan Glunk von der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen.

der beiden Politiker zur Würdigung dieser Freundschaft. Umrahmt wurde die Vernissage von **Eve Bielefeld** und **Inga Bell** mit Klarinette und Flöte. Wie diese Partnerschaft hier schon zum Museumstag hin erweitert wurde, zeigte dann

auch schon die große Schau der „Singener Maler“, die hier nun auch ihren 75. Geburtstag feiern wollten. Mit 29 Bildern ist die Schau größer denn je, denn daran beteiligt sind hier auch zehn Kunstschafter, die aus der Partnerstadt Celje,

die sogar mit einem kleinen Künstlerquartier aufwarten kann, wie zur Vernissage hier informiert wurde. Das „Kernteam“ der Singener Maler mit **Nora Löbe**, die auch die Eröffnungsrede hielt, **Vera Flötenmeyer-Löbe**, **Mo-**

nika Murzin, **Susanne Sterk**, **Dalya Taffet** und **Alexander Weinmann** konnte sich für diese große Stadtgarten-Galerie über eine große Zahl an Gästen freuen. Für die Beteiligung der slowenischen Künstlerinnen wurden die Ta-

feln nach Celje gebracht, und kamen anschließend zurück. Vier der KünstlerInnen waren auch persönlich zur Vernissage im Singener Stadtgarten angereist.

Flauschige Blumen und politische Botschaften

Nun kann man bis zur Singener Museumsnacht die großformatigen Bilder der Künstler bestaunen, die hier höchst persönliche Positionen eingenommen haben, von der puren Landschaft bis hin zu flauschigen Blumenarrangements, von schillernden Flamingos bis hin zu politischen Botschaften und Bilderrätseln für die Betrachter. Wie sehr die Bilder fesseln können, zeigten schon die Besucher der Vernissage auf, die doch immer wieder in Gruppen vor den Bildern über ihre Eindrücke sprachen, statt gleich zum Apéro zu eilen. Der Internationale Museumstag wurde in Singen auf im Archäologischen Hegau Museum, im Kunstmuseum Singen, im Museum Art & -Cars MAC 1, wie in der Galerie Vayhinger mit speziellen Angeboten gefeiert. In der Region waren auch **Radolfzell**, **Gaienhofen**, **Gailingen** und **Konstanz** mit dabei bei dieser großen Kunstaktion.

PR-News (Anzeige)

Aptar als neuer Sponsorpartner für Vereine in der Region: Mehr als nur Werbung auf dem Spielfeld

Die Aptar Radolfzell GmbH freut sich, als neuer Sponsor eine Reihe von Vereinen in der Region zu unterstützen. Diese Partnerschaften gehen weit über die Bandenwerbung auf dem Spielfeld hinaus - sie eröffnen jungen Talenten aus der Region auch berufliche Perspektiven. Zu den neu von Aptar gesponserten Vereinen gehören: FC Böhringen, SV Aach-Eigeltingen, FC Rielsing-Arlen, FC Singen 04, SC Konstanz-Wollmatingen, FC Öhningen-Gaienhofen, SC Weiterdingen und den TuS Steißlingen.

Mit einem breitgefächerten Angebot an kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sowie Dualen Studiengängen bietet Aptar talentierten Nachwuchskräften eine erstklassige Ausbildung. Viele unserer heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Karriere bei Aptar über unsere Ausbildungsprogramme begonnen. Diese Erfolgsgeschichten inspirieren und motivieren uns, weiterhin in die Ausbildung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu investieren. Unser Slogan „Neu

einsteigen und aufsteigen“ soll die umfangreichen Entwicklungsmöglichkeiten für junge Talente unterstreichen. Wir sind stolz darauf, lokale Vereine zu unterstützen und freuen uns, einen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinschaft zu leisten. Diese Initiative zeigt, dass wir uns als global agierendes Unternehmen mit der Region verbunden fühlen und einen aktiven Beitrag zu ihrem Wachstum und Wohlstand leisten möchten. Die Unterstützung der lokalen Vereine und die Förderung junger Talente sind für uns mehr als nur Sponsoring – sie sind ein Ausdruck unseres Engagements für die Gemeinschaft und die Zukunft. Daher komm ins Team und bleib am Ball mit Aptar!

Text: © Klara Wesle



TuS Steißlingen (links): Marvin Storz, Dominic Müller (Aptar), Daniel Weber.

Foto: © Reinhold Maier



FC Rielsing-Arlen (links): Christine Dreide, Klara Wesle (Aptar). Foto: © Fotograf des FC Rielsing-Arlen.



SC Weiterdingen (links): Patrick Butsch, Nico Speicher, Klara Wesle (Aptar), Johannes Rösch.

Foto: © SC Weiterdingen: privat

Singen

Klanggewaltiges Konzert für Kinder

Von bombastisch bis ruhig, von triumphal bis zurückhaltend: Mit seinem Benefizkonzert in der Kirche St. Peter und Paul erfüllte das Blasorchester der Stadt Singen alle Erwartungen, die der male- rische Titel „Klangfarben“ beim Publikum im Vorfeld geweckt hatte. Die Musikerinnen und Mu- siker unter der Leitung von **David Krause** spielten - passend zum Veranstaltungsort - zugunsten des Kinderheims St. Peter und Paul. So breit das Farbspektrum ist, so breit war auch das musikalische Programm an diesem gelunge- nen Konzertabend. Schon zu Be- ginn gaben die MusikerInnen mit der „Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauss eine festli- che Stimmung vor. Teils gefühl- voll, teils ausgelassen und heiter ging es weiter mit der „Ouvertüre für Harmoniemusik“ von Felix Mendelssohn, gefolgt von „Lux Aurumque“ des zeitgenössischen Komponisten Eric Whitacre. Eine Überraschung folgte in den folgenden Stücken aus „The Sword and the Crown“ von Ed- ward Gregson. Denn hier nutzte das Orchester den Veransta-



Das Blasorchester Singen unter Leitung von David Krause gab ein klanggewaltiges Konzert zugunsten des Kinderheims St. Peter und Paul. swb-Bild: Tobias Lange

ort bestens aus. Während die Zu- hörerInnen auf die Bühne kon- zentriert waren, ertönten plötzlich über ihren Köpfen von der Em- pore Trompetenklänge, die ein- rückende Armee der englischen Könige - ein echtes Klangerlebnis, bei dem man als Zuhörer versucht war, sich immer wieder in der Kir- che umzublicken. „Das große Tor von Kiew“ von Mo- dest Mussorgski aus dem Zyklus

„Bilder einer Ausstellung“ dürfte dem einen oder anderen noch aus der Schulzeit bekannt sein. Dort wird es gerne SchülerInnen vor- gespielt, die sich ein passendes Bild dazu ausdenken sollen. Das Stück startet - passend zum Bau- werk - bombastisch, führt dann in einen ruhigen und heiteren Teil über, bevor es zu einem geradezu epischen Schluss kommt. Unterm Strich ist es nicht über-

trieben zu sagen, dass das Publi- kum voll auf seine Kosten kam. Das fand dann auch **Jürgen Napel, Leiter des Kinderheims**, für das das Orchester an diesem Abend spielte: „Sie haben Kinder glücklich gemacht.“ Er ließ es sich dann am Ende nicht nehmen, sich zu revanchieren. Mit einer Kiste Gummibärchen und Ruhekek- sen für die MusikerInnen und Dirigent Krause. Tobias Lange

Stockach

Dalí-Ausstellung feiert Vernissage

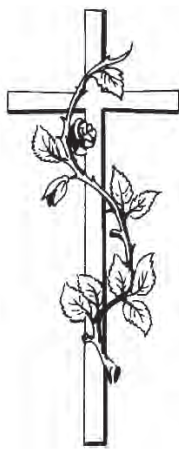
Es muss nicht immer eine Welt- metropole sein, wenn es um welt- berühmte Künstler geht. Das zeigt die neue Ausstellung im Kunstmu- seum Stockach, die sich um keinen geringeren als Salvador Dalí dreht und die eröffnet worden ist. „Stockach ist Kunststadt“, betonte **Bürgermeisterin Susen Katter** in ihren Grußworten zur Vernissage von „Dalí - Paradies und Para- noia“. „Für mich ist Dalí einer der faszinierensten und kontroverses- ten Künstler des 20. Jahrhunderts.“ Deshalb sei es etwas Besonderes, dass in Stockach eine Dalí-Aus- stellung stattfinden kann. Den BesucherInnen versprach sie: „Sie werden begeistert sein.“ Auch **Museumsleiter Julian Wind- möller** machte neugierig auf das, was im Kunstmuseum wartet. „Eine Ausstellung heißt nicht nur sehen“, betonte er. Sondern auch, sich bewegen, hören, fühlen und auch riechen. All das können die BesucherInnen der Ausstelung er- leben: Mitmachstationen, Audio- Führungen für Erwachsene und



Großes Interesse herrschte bei der Eröffnung der neuen Dalí-Ausstellung im Stockacher Mu- seum. swb-Bild: Tobias Lange

Kinder, Filmaufnahmen und mehr. Dalí habe ein „unglaubliches Ta- lent“ gehabt und in allen Bereichen operiert, so der Museumsleiter. Da- bei habe sich sein Stil entwickelt, seine Kunst sei aber immer „Dalí“ geblieben. Seine Facetten werden in der Ausstellung erfahrbar, ver- sprach er. Tobias Lange

FAMILIEN ANZEIGEN



Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben

Monika Wiedenbach

geb. Bölli

*05.06.1944 † 11.05.2024

Unsere Liebe wird Dich begleiten

Jochen und Ulrike Wiedenbach mit Lukas und David & Isabel

Birgit und Martin Dietrich mit Julian und Elias & Jolina

Mechthild Schmid mit Familie

Gertrud Jäckle mit Familie

und alle Angehörigen

Das Seelenamt ist am Montag, den 27. Mai 2024 um **15:00 Uhr**
in der Wallfahrtskirche in Schienen; anschließend Urnenbeisetzung.

Am 08.05.2024 verstarb unser Mitarbeiter

Herr Roland Landgraf

im Alter von 63 Jahren.

Herr Landgraf gehörte über 21 Jahre lang unserem Unternehmen an und arbeitete als Lagermit- arbeiter in der Abteilung Distribution Warehouse. Wir haben ihn als sehr loyalen, kompetenten, ruhi- gen, fleißigen und überaus zuverlässigen Mitarbeiter kennen und außerordentlich schätzen gelernt.

Alle, die mit ihm zusammenarbeiteten, erlebten ihn als Kollegen, der sich seine Sympathie und Anerkennung durch seine rücksichtsvolle, hilfsbereite und kollegiale Art und sein angenehm ruhiges und freundliches Wesen erwarb.

Wir trauern um einen lieben Kollegen und werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Singen, 22. Mai 2024

Takeda GmbH

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft

Wenn sich die Augen schließen,
öffnet sich das Herz.

Andreas Knapp

Ingeburg Stadler

geb. Reichardt

* 1.11.1938 † 14.5.2024

Radolfzell,
im Mai 2024

In dankbarer und liebevoller Erinnerung
Familie Stadler

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 27. Mai 2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.
Eucharistiefeier Samstag, 1. Juni 2024, 18.45 Uhr, Münster ULF Radolfzell.

Wir danken allen, die sie in den vielen Jahren begleitet haben, besonders dem
Personal der Station St. Angelus, Pflegeheim Maria Hilf in Hegne für die würdevoll
Pflege und Aufnahme.



Eines Menschen Heimat ist auf
keiner Landkarte zu finden,
nur in den Herzen der Menschen,
die ihn lieben.

Hassan Tavakoli

*31.7.1937 †9.5.2024

In Liebe
Deine Inge
Corina und Michael
Anusch und Aila mit Fabian und Daniel
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31. Mai 2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.



Alle Wege haben ein Ende.

Lore Schumacher
geb. Bönsel
* 3.6.1928 † 5.5.2024



Wir sind sehr traurig, empfinden aber auch große Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, die wir mit Dir verbringen durften. Du wirst uns sehr fehlen.

Silke und Ulrich Kaiser mit Benedikt und Kristin, Lukas und Laura, Lars und Lisa Vera und Bernd Bernhard

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Trauerfeier in aller Stille statt.
Traueradresse: Ulrich Kaiser, Widerholdstraße 51, 78224 Singen

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenmitglied

Hans Allgeyer

Wir verlieren mit Hans einen ehemaligen Musikerkollegen, der über 50 Jahre an der großen Trommel und mit großem persönlichen Einsatz im Musikverein tätig war. Wir trauern mit seiner Familie sowie den Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Musikverein Randegg 1864 e.V.

In Erinnerung an

Gunter Beese
gelebt vom 29. Januar 1935 bis zum 28. Mai 2014



Abschied nehmen mit dem ...



» **WOCHENBLATT**

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Martha Kunzelmann
geb. Knor
* 16.6.1926 † 7.5.2024



Im Namen aller Angehörigen Jenny Ott und Irmgard Reichle mit Familien

Für die erwiesene Anteilnahme sagen wir allen herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Sonnenhalde in Tengen für die liebevolle Pflege und Frau Dr. Riede für die gute ärztliche Betreuung.

Traueradresse: Fam. Ott, Kelhofstraße 26, 78465 Konstanz

Danksagung

Für die große und herzliche Anteilnahme beim Abschied von meiner Ehefrau, unserer Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Bettina Speck

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Besonders danken möchten wir

dem Hausarzt Herrn Dr. Hüther aus Bodman für die ärztliche Betreuung, dem Pflegedienst des DRK Radolfzell für die liebevolle Versorgung, Herrn Pfarrer Philipp für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Radolfzell, im Mai 2024 Im Namen aller Angehörigen Hubert Speck

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Wir nehmen Abschied von

Tilly Pogert
geb. Sterk
* 13.8.1932 † 11.5.2024

In liebevoller Erinnerung Frank Pogert und Anita Gössl

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31.5.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Volkertshausen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Martha Kunzelmann

die am 07. Mai 2024 im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Frau Kunzelmann war bis zu ihrem Ausscheiden im Juli 1986 Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würzeabfüllung und hat in über 26 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit ihre Aufgaben mit steter Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit wahrgenommen, wodurch sie bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft Nestlé Deutschland AG Maggi-Werk Singen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Adelbert Winkler

Herr Winkler trat 1955 im Bereich der Fittingsproduktion als Einrichter ein. Schon nach wenigen Jahren übernahm er die Position des Gruppenleiters und drei Jahre später die des Vorarbeiters. Nach über 36 Jahren Dienstzeit trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren erfreute sich Herr Winkler großer Wertschätzung bei Vorgesetzten und Mitarbeitern. Seine vorbildliche Einsatz- und Hilfsbereitschaft sind uns in guter Erinnerung geblieben. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Todesanzeige und Danksagung

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.



Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Patin und Tante

Bertha Dor
geb. Küderle
* 06.04.1933 † 07.05.2024

Blumenfeld In Liebe und Dankbarkeit Michael mit Familie Beate mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Blumenfeld statt. Seelenamt am Samstag, den 15.06.2024, um 18.30 Uhr in der Kirche in Blumenfeld.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.



Der Lieben gedenken mit dem ...

» **WOCHENBLATT**

Wo immer die Sonne untergeht, geht sie zur gleichen Zeit woanders wieder auf.



Mühlhausen-Ehingen

Am Ende eines langen, arbeitsreichen aber mühsam gewordenen Weges durfte unser fürsorglicher Vater, Schwiegervater, geliebter Opa und Uropa friedlich einschlafen.

Adelbert Winkler
* 19.04.1928 † 09.05.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Bernd und Karin mit Jessica und Simon Georg und Renate mit Niklas und Svenja die Urenkel Mats und Malte und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am 28. Mai 2024 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche in Mühlhausen statt. Zuvor wird die Urne um 10:30 Uhr auf dem Friedhof in Liggersdorf beigesetzt.

Die Gebete des Abschieds finden am 27.05.2024 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche und das Seelenamt am 06.06.2024 um 18:30 Uhr in der Josefskapelle jeweils in Mühlhausen statt.



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber
es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm erwiesen wurde.*



Herzlichen Dank

allen, die unseren Vater

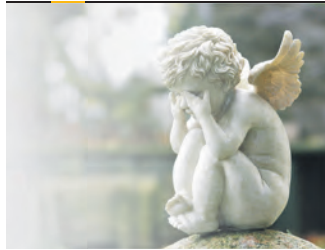
Hans Vöcklinger

* 11.12.1944 † 20.04.2024

auf seinem letzten Weg begleitet haben, ihn durch Blumen-
und Geldspenden ehrten und ihre Wertschätzung durch
Wort, Schrift und Gesten bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen
Katharina und Daniel

Gottmadingen, im Mai 2024



**Der Lieben
gedenken,**

mit dem ...

WOCHENBLATT

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Dr. med. Helmut Ohmann

* 22.09.1942 † 10.05.2024

Sonja Ohmann und Familie
Susanne Gellweiler und Familie
Sabine Dietrich und Familie



*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem Vater und Opa

Werner Deni

* 25.01.1941 † 17.05.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Margot
Petra mit Leana und Michael
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Mai 2024

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Friedwald in Heiligenberg statt.

„Nicht das Freuen, nicht das Leiden stellt den Wert des Lebens dar,
immer nur wird das entscheiden, was der Mensch dem Menschen war.“



Alfons Josef Lehmann

Schlossermeister, Imker

* 10.5.1936 † 18.5.2024

Lieber Alfons, lieber Papa, lieber Opa, lieber Götti, lieber
Freund und Nachbar, wie schön war es mit dir zu sein.

Du fehlst uns!

Leonie

Ute, Uwe und Sofia

Maximilian, Franziska, Miguel, Sara und Ana Carolina
Erika und Annemarie, Veronika, Philipp und Michael

Die Beerdigung findet am Freitag, den 24.5.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Schlatt a. R. statt.

Seelenamt am Sonntag, den 2.6.2024, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Schlatt a. R.

Erinnerungen bleiben

mit dem ...



WOCHENBLATT



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und
unsere lieben Thomas auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank an

die Firma Nussbaum für den würdigen Nachruf,
die Kolleginnen und Kollegen für die überaus großzügige Spende,
Herrn Diakon Vallenga und an das Bestattungsinstitut Ruf
für die kompetente und pietätvolle Unterstützung.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den
schweren Stunden.

**Thomas
Fischer**

Rielasingen, im Mai 2024

Trauerfamilie Fischer



Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und Verbundenheit beim Abschied
unseres lieben Vaters und Opas

Gebhard Hage

Besonderer Dank an den Pastoralreferent Herrn Trefs für
die bewegenden Worte und dem Bestattungsinstitut Keller
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Möggingen,
im Mai 2024

Klaus, Bettina, Rolf und Yannis Hage

Wir bedanken uns herzlich

für die tröstenden Worte, für die Umarmungen, für die
liebvolle Anteilnahme, für die Zuwendungen und für die
helfenden Hände beim Abschied von unserem lieben Papa

Elmar Geiger

Ganz besonders danken wir:

- der Gemeindereferentin Frau Simone Meisel für die
einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier
- der Bläsergruppe sowie dem Hegering Engen
- der ANDREAS STIHL AG & Co. KG sowie allen
Arbeitskolleginnen und -kollegen
- dem Bestattungshaus Homburger für die freundliche
Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Steve, Dave, Corin, Robin und Lorena

Schlatt am Randen, im Mai 2024



Erinnerungen an schöne
Tage und die Gedanken an die
gemeinsame Zeit tragen ein
Lächeln in unsere Trauer und
jedes Lächeln verbindet
uns mit dir.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

DAS GROSSE GLÜCK DER LIEBE BESTEHT DARIN,
RUHE IN EINEM ANDEREN HERZEN ZU FINDEN.

Wir heiraten!

Anja
Nürnberg



Matthias
Joos

KIRCHLICHE TRAUUNG AM 25. MAI 2024 UM 12.30 UHR
IN DER KATHOLISCHEN PFARRKIRCHE ST. KONRAD
IN RAITHASLACH.

Der schönste Weg ist der
gemeinsame.

Die Hochzeit ist ein sehr besonderer und emotionaler Moment im Leben,
den wir mit unseren Liebsten teilen und verbringen wollen. Dieses schöne
Ereignis wollen wir zusammen mit Ihnen in einer Anzeige der Printausgabe
des Wochenblatts individuell gestalten und für Sie festhalten.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» DO. 23.05.
KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Wilde Kerle – den Kräutern am Wegrund auf der Spur. Für Kinder ab sieben Jahren. Eine Teilnahme ist nur mit Voranmeldung bis Dienstag, den 21.05.2024, unter museum@radolfzell.de oder Telefon 07732 / 81-530 möglich.

» FR. 24.05.
KINDER

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 10:00 Uhr | Bientanz und Programmierspaß. Die Kinder können die Bodenroboter, die sogenannten Bee-Bots, ausprobieren. Für Kinder ab sechs Jahren. Anmeldung ist erforderlich: Infos unter 07732 / 81-382, E-Mail stadtbibliothek@radolfzell.de.

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Wilde Kerle – den Kräutern am Wegrund auf der Spur. Für Kinder ab sieben Jahren. Teilnahme nur mit Voranmeldung bis Dienstag, den 21.05.2024, unter museum@radolfzell.de oder Telefon 07732 / 81-530 möglich.

PARTIES & FESTE

TENGEN

Schloss Blumenfeld, Schloßstr. 12 | 19:00 Uhr | Feierabendhock mit dem Bürgerverein. Geschichten am La-

gerfeuer (Sommeredition mit Stockbrot und Marshmallows). Bei schlechtem Wetter drinnen. Infos unter www.tengen.de.

» SA. 25.05.
FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung

beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Eintritt: 10,- €. Anm. erwünscht unter 07735 / 440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

TANZ/BALLETT

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Cor-

namusa – World of Pipe Rock and Irish Dance. Eine mitreißende Show voller Leidenschaft, Tradition und unvergesslicher Momente, begleitet von einer preisgekrönten 7-köpfigen Liveband. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Unter der Lupe. Aquarellieren von Pflanzen-

SEEFESTIVAL - RADOLFZELL.DE

BLECHSCHADEN
MIT BOB ROSS
DIE SPASSFRAKTION DER MÜNCHNER PHILHARMONIKER

DONNERSTAG 30. MAI 2024

SITZPLATZ-KONZERT

SEILER & SPEER

FREITAG 31. MAI 2024

JAN DELAY
DICHT & ERGREIFEND
DIE BRASSERIE
FROSCHENKAPELLE

SAMSTAG 1. JUNI 2024

JETZT TICKETS SICHERN!

ZERO CENTER
RADOLFZELL LET'S GO ELECTRIC

Kammerer
Medical Group

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG



Sparkasse
Hegau-Bodensee

STADTWERKE
RADOLFZELL

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

presenting partner |



presenting partner |



presenting partner |



presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Freunde in der Not

Als Helfer in der Not haben sich drei Ehefrauen und zwei ihrer Männer versammelt, um einem gemeinsamen Freund Trost zu spenden und den vermeintlich Gebrochenen aufzurichten.
Mi. (22.05), Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ vollMond: »Briefe, die man gehört haben muss«
Lesung mit Kristina Lotta Kahlert und Julian Mantaj.
Do., 22:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Aus aktuellem Anlass: Demokratische Zukunft
Lesung aus dem Grundgesetz

und anderen Texten mit Intendantin Karin Becker und Chefdramaturgin Meike Sasse.
Mi. (29.05), 19:00 Uhr.

■ Das Bildnis nach Motiven des Dorian Gray
von Hannes Weiler, sehr frei nach Oscar Wilde.,
Premiere: Sa., 20:00 Uhr, So., Di., 20:00 Uhr,
Mi. (29.05.), 15:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Konstanz, I love you
Eine musikalische Liebeserklärung an Konstanz, komponiert aus Biographien, Erinnerungen und Träumen seiner Einwohner*innen und Gäste.
Fr., Sa., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Jahren. Voranmeldung bis Mo., 27.05.2024, unter 07732 / 81-530 oder museum@radolfzell.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original, Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten für Individualisten. Jeweils von Do. – So. inkl. Besuch zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Ihrem Anruf am Gartentörchen unter 07735 / 440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen. Zusätzlich Eingang in Hesses einziges eigene Haus mit Filmcollage.

Hesse Museum Gaienhofen. . Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. . Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodensee-halbinsel Höri.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Mutige Freiheitskämpfer. 30 mutigen Frauen und Männern, die sich nach 1945 der neuen kommunistischen Diktatur in Ostdeutschland widersetzen und sich für einen demokratischen Neubeginn einsetzen, ist die Ausstellung gewidmet.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.



Uri Caine Trio & Barbara Walker am Dienstag, den 28. Mai 2024 um 20:30 Uhr im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstraße 13, Singen. Uri Caine, einer der ganz großen Pianisten des Modern Jazz, kommt mit seinem aktuellen Trio, am E-Bass Mike Boone und am Schlagzeug Jim Black, und der phänomenalen Sängerin Barbara Walker nach Singen. Sie ist eine Sängerin und Entertainerin im wahrsten Sinne des Wortes, unterstützt von einer kraftvollen Stimme. Sie werden u. a. Kompositionen zu Ehren des großen Bürgerrechtlers Octavio Catto präsentieren. In diesem Zyklus erzählen die vier Musiker vom Leben und Wirken dieses außergewöhnlichen Mannes. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de.

Copyright: Jan Caine

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Expressiv! Eine Ausstellung des Kunstverein Radolfzell. Stephan Hasslinger – Keramikskulpturen. Michael Thümmrich – Malerei. Weitere Informationen unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

Rathaus, Bürgersaal, Hohgarten 2. Narrenzzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel. Die Wanderausstellung anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte eröffnet spannende Einblicke in das UNESCO-Kulturerbe »Fastnacht«. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr.

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

MAC Museum Art & Cars MAC1 Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert
MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH Kulturzentrum »Altes Forstamt«.

Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 06.06., 18:00 Uhr, Marktplatz. Feierabendkonzert mit dem Musikverein Barga. Die beliebten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Kostenfreie Open-Air-Veranstaltung. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt.

ENGEN-NEUHAUSEN

Do., 06.06., 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Lindenstr. 9. 2. Donnerstagabend Radtreff RSV Neuhausen. Rundkurs mit ca. 30 Km, intakte Beleuchtung! Weitere Informationen unter www.rsv-neuhausen.de.

GAIENHOFEN

Do., 30.05., 10:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,-€. Anm. erwünscht unter 07735 / 440949. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN

Fr., 31.05., 19:30 Uhr, Bürgersaal, Rathaus. Fastnachtssfilme. Fastnachtssfilme aus dem Poppolearchiv mit Simon Götz. Ohne Anmeldung.

So., 02.06., 11:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. Familienatelier »125 x spiritziges Singen«. Eine besondere Silhouette der Stadt Singen ge-

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

stalten: das können Familien mit Kindern ab drei Jahren bei dem Workshop in der Reihe »Familienatelier«. Anmeldung erbeten unter: kunstvermittlung@singen.de oder 07731 / 85-271.

strukturen. Kreativ-Kurs. Voranmeldung bis Do., 23.05.2024 unter museum@radolfzell.de oder Telefon 07732 / 81-530.

Pfingstferienprojekt »Wunderbarer Wald«. Gemeinsam Kunst erleben und Wissenswerte über die Bedeutung des Waldes, der Bäume und des Naturschutzes erfahren. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Anm.: kunstvermittlung@singen.de oder 07731 / 85-271.

» SO. 26.05.

PARTIES & FESTE

SINGEN

MAC1+2 Museum Art & Cars | 11:00 Uhr | Classic Sunday. Oldtimertreffen im MAC - Oldtimerfreunde treffen sich auf dem Gelände von 11:00 bis 15:00 Uhr. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

» DI. 28.05.

KINDER

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 14:00 Uhr |

Flohmarkt findet statt!

Samstag, 25.05.2024
6.00 – 16.00 Uhr

Singen, Parkplatz Hallenbad
Mehr Infos unter:
0157 / 52 92 56 06
www.fma-flohmarktagentur.de

Südwest Messe
Villingen-Schwenningen
25. Mai – 2. Juni 2024

Aktuell im Trend

- › Rund 500 Aussteller
- › 17 Hallen und Freigelände
- › Neuheiten. Klassiker. Zukunftstrends.

Eintritt: Erwachsene € 8,00 | Kinder € 5,50
Täglich von 9 bis 18 Uhr | www.suedwest-messe.de

- › Wohnen & Lebensart
- › Energie & Nachhaltigkeit
- › Bauen & Modernisieren
- › Genuss & Heimat erleben
- › Freizeit, Garten, Haushalt
- › Sport, Bewegung, Teamgedanke
- › Unser Schulterschluss für Ihre Sicherheit